



HERBST/WINTER

SPIEL

ZEIT

2021/22

WUPPERTALER
BÜHNEN

Integrierte Wirtschaftsberatung

- ▶ **Wirtschaftsprüfung**
- ▶ **Steuerberatung**
- ▶ **Rechtsberatung**

**Für Unternehmen, Organisationen, Gesellschafter,
Freiberufler und Privatpersonen.**



Trost · Rudoba & Partner

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Morianstraße 45 · 42103 Wuppertal
Telefon: (0202) 49 23-0 · www.trsp.de

W

HERBST/WINTER

SPIEL

ZEIT

2021/22

**WUPPERTALER
BÜHNEN**

VEREHRTES PUBLIKUM, LIEBE FREUND_INNEN DER OPER, DES SCHÄUSPIELS UND DES SINFONIEORCHESTERS,

mit großer Vorfreude begrüßen wir Sie zur Spielzeit 2021/22 der Wuppertaler Bühnen. Die vergangenen Monate haben eines gezeigt: Nichts ist selbstverständlich – weder das Zusammensein mit Familie und Freunden, noch der Besuch von Cafés und Restaurants, noch das Erlebnis von Theater und Konzert. All dies so vermeintlich Alltägliche ist zu etwas Besonderem und Wertvollem geworden.

Ihre Sehnsucht nach einem vielseitigen kulturellen Angebot zu stillen, ist unser Anspruch. Deshalb erwartet Sie ein Programm in Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester, das aufgrund zahlreicher Produktionen, die aus bekannten Gründen im letzten Jahr nicht gezeigt werden konnten, diese Spielzeit noch abwechslungsreicher gestaltet als sonst.

Wir haben uns für die Publikation von zwei Halbjahresheften mit den Titeln ›Herbst / Winter‹ und ›Frühling / Sommer‹ entschieden, um besser auf die weitere Entwicklung der Pandemie reagieren zu können. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir aufgrund möglicher Sitzplatzeinschränkungen in diesem Jahr keine Festplatzabonnements anbieten. Alle Abonnent_innen laden wir jedoch herzlich dazu ein, von ihrer neuen ›Abo-Treuekarte‹ vielseitig Gebrauch zu machen.

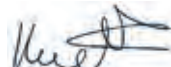
Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen bei den Wuppertaler Bühnen und hoffen, Sie begrüßen mit uns den neuen Generalmusikdirektor Patrick Hahn am Mi. 1. September 2021 bei seinem Antrittskonzert in der Historischen Stadthalle!



Oberbürgermeister
Prof. Dr. Uwe Schneidewind



Kulturdezernent
Matthias Nocke



Aufsichtsratsvorsitzende
Karin van der Most



Geschäftsführer
Dr. Daniel Siekhaus

OPER	9
Übersicht	12
Premieren & Wiederaufnahmen	15
Ausblick	23
Ensemble	24
Opernstudio NRW	28
Opernchor	31
Teams	32
Extras	34
Share Your Opera und Digitales	36
Kooperationen	38
SCHAUSPIEL	44
Übersicht	48
Premieren & Wiederaufnahmen	50
Weiter im Repertoire	67
Inklusives Schauspielstudio	70
Und sonst so ...	72
Wir	74
Kooperation	76
Ausblick	78
SINFONIEORCHESTER	82
Übersicht	86
Sinfoniekonzerte	88
Ohrenöffner – Musik im Gespräch	96
Sonderkonzerte	98
Chorkonzerte	104
Uptown Classics	108
Kammerkonzerte	112
Orgel-Akzente	114
Ausblick	116
Über uns	118
Orchesterakademie	122
Spielort	126

EDUCATION & THEATERPÄDAGOGIK 128

Übersicht	133
Angucken	134
Hautnah	146
Mitmachen	158
SUCHEN & FINDEN	163

INFO 168

Alles rund um den Ticketkauf	168
Preise 2021/22	172
Saalpläne	173
Barrierefreiheit	177
Anreisen / Parken	178
Förderer	180
Wir	182
Impressum	184

Die Veröffentlichung des Spielzeithefts 2021/22
Frühling / Sommer erfolgt voraussichtlich im November 2021.
Bis dahin finden Sie weitere Details zu unserem Spielplan
unter wuppertaler-buehnen.de

西洋は東洋を着こなせるか

OPERA

P

A

R

O



OPERA

OPERA
WUPPERTAL

LIEBE FREUND_INNEN UND FANS DER OPER,



wir freuen uns sehr, Sie ab dieser Spielzeit als neues Leitungsduo Ihrer Oper begrüßen zu können. Mit Patrick Hahn als neuem Generalmusikdirektor der Wuppertaler Bühnen wollen wir nach der bleiernen Zeit der Pandemie einen Neustart wagen.

Hinter uns liegen Monate intensiven Austauschs über das, was wir in Zukunft in Wuppertal erreichen wollen und wo wir besondere Schwerpunkte sehen. Gleich mit dem Antritt von Patrick Hahn in der Oper werden wir ein deutliches Zeichen setzen, wenn er sich im Frühjahr 2022 mit Richard Wagners Großer Romantischer Oper ›Tannhäuser‹ seinem neuen Publikum vorstellen wird. Ein früherer Einstieg in der Oper war leider aus Termingründen nicht möglich. Ein weiterer Fokus wird auf der Erschließung neuer Zuschauerschichten liegen. Die Vermittlung von Oper nicht nur für junge Menschen, sondern auch für viele, denen aus unterschiedlichsten Gründen das erste, oftmals überwältigende Erleben dieses auf alle Sinne zielenden Genres bislang vorenthalten blieb, wollen wir verstärken.

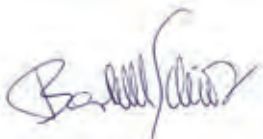


Bei dem nun vorliegenden Spielplan war es uns wichtig, im Herbst zunächst solche Werke vorzustellen, die auch dann spielbar sind, falls sich die pandemische Lage erst wieder langsam entspannen sollte. Außerdem werden Sie Werke entdecken, die wir schon einmal angekündigt haben, aber nicht zur Aufführung bringen konnten. Diese herausfordernde Ausgangssituation haben wir als Ansporn aufgefasst, Werke, die zunächst nicht in dieser Abfolge geplant waren, in neue, spannende Zusammenhänge zu stellen. Und als Ansporn dafür, Gegensätze produktiv zu machen und unser Publikum vielleicht dazu zu verleiten, Dinge gut zu finden, die sich widersprechen.

Bei der Eröffnungspremiere von Händels ›Julius Caesar‹ kehren mit Immo Karaman (Regie) und Clemens Flick (Dirigat) zwei Künstler nach Wuppertal zurück, die hier bereits mehrfach für Furore gesorgt, aber noch nie zusammen gearbeitet haben. Im Oktober folgt die verschobene Deutsche Erstaufführung der Oper ›Il canto s'attrista, perché?‹ des großen italienischen Altmeisters Salvatore Sciarrino, dessen Werk eng mit der Oper Wuppertal verknüpft ist. Mit höchster Sensibilität verleiht der Komponist zwei starken Frauenfiguren der Antike eine heutige Gestalt und Aktualität. Zum Jahresausklang stechen wir mit den ›Die Piraten‹ von Gilbert und Sullivan – den »Erfindern« des Britischen Humors – in See. Cusch Jung (Regie), der bereits mit ›My Fair Lady‹ einen Hit in Wuppertal gelandet hat, steht dabei als Garant für mitreißenden Witz und Spielfreude.

Ob Theater für ein System relevant ist, mögen andere entscheiden. Dass es für jeden, der sich in Wuppertal eine Vorstellung anschaut, zu einem bewegenden Erlebnis wird, dafür setzen wir uns mit unserer ganzen Kraft ein.

Für die Mitarbeiter_innen der Oper



Berthold Schneider
Opernintendant



Patrick Hahn
Generalmusikdirektor

DIE SPIELZEIT 2021/22

HERBST / WINTER

PREMIEREN

JULIUS CAESAR von Georg Friedrich Händel Sa. 11. September 2021	16
IL CANTO S'ATTRISTA, PERCHÉ? von Salvatore Sciarrino Fr. 22. Oktober 2021	18
DIE PIRATEN von Gilbert & Sullivan Sa. 11. Dezember 2021	20

WIEDERAUFNAHME

DIE ZAUBERFLÖTE
von Wolfgang Amadeus Mozart
So. 3. Oktober 2021

22

EXTRAS ab Seite 34
SHARE YOUR OPERA und **DIGITALES** ab Seite 36
EDUCATION ab Seite 128

Die Veröffentlichung des Spielzeithefts 2021/22
Frühling / Sommer erfolgt voraussichtlich im November 2021.
Bis dahin finden Sie weitere Details zu unserem Spielplan
unter oper-wuppertal.de

In den vergangenen Jahren haben wir bei der Gestaltung unserer Spielzeithefte immer wieder versucht, Brücken zu Kunstformen zu schlagen, die nicht offensichtlich in Bezug zum Musiktheater stehen – sei es die Reportagefotografie, Infografiken oder zuletzt Wandmalereien im öffentlichen Raum, sogenannte Murals. Immer war uns das Spannungsfeld zwischen unseren Aufführungen und dem Leben außerhalb des Theaters wichtig.

Ein Genre, das uns schon lange mit seiner Vielseitigkeit und oftmals stupenden Schönheit begeistert, ist das der Plakatkunst. Plakate gehören seit Jahrhunderten zu unserem öffentlichen Leben. Oftmals als kommerziell abgetan, stellen sie doch einen prägenden Faktor in unserem ästhetischen Alltag dar. Für die Gestaltung der folgenden Seiten haben wir Plakate aus der Werbung oder anderen Genres, wie dem Film oder der bildenden Kunst, ausgewählt und in Bezug zu unseren Premieren gesetzt. Wir hoffen, dass auch Sie Spaß an diesem Vexierspiel aus Kunst und Leben finden, das dabei entstanden ist.

W

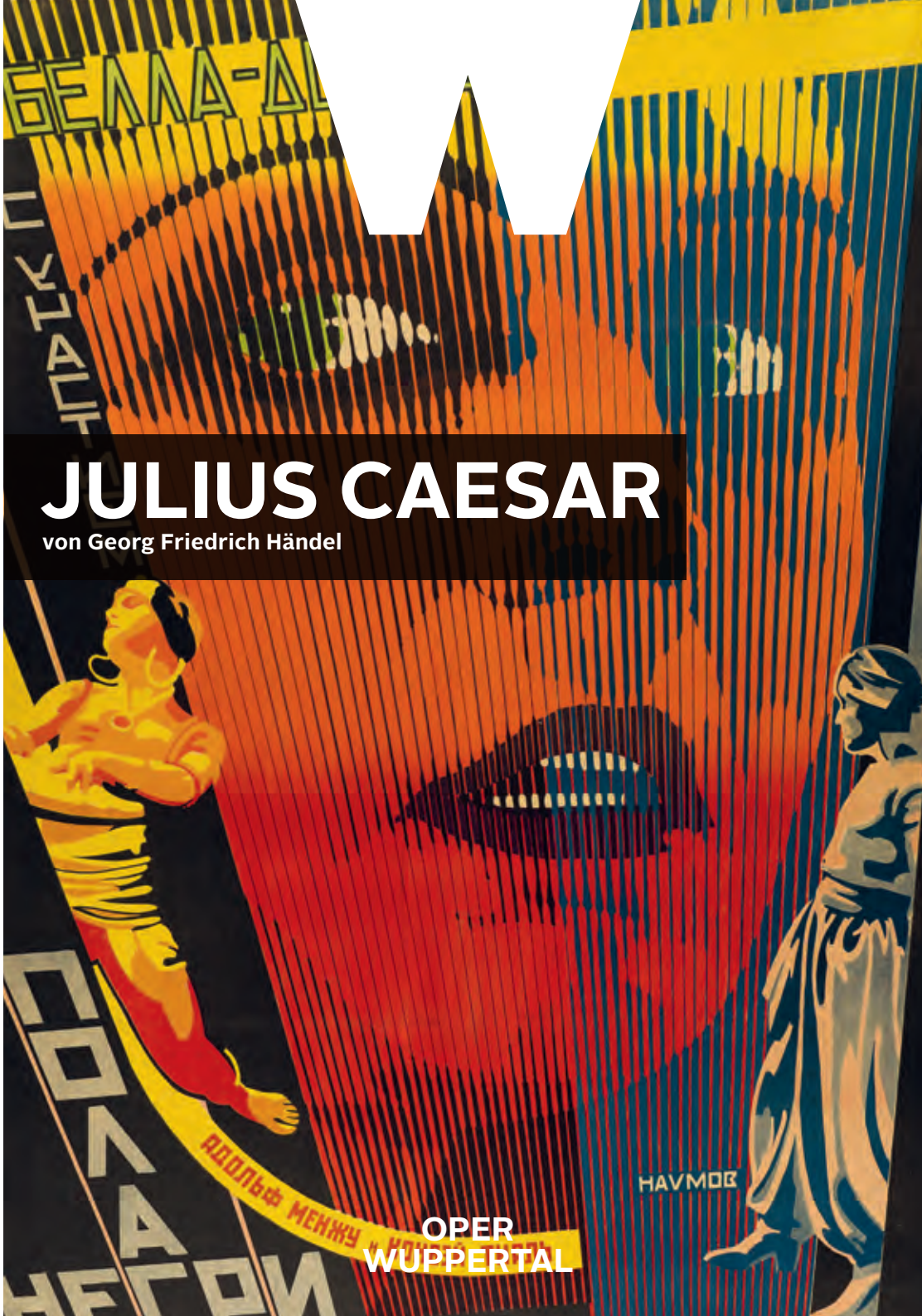
PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN



DUANE HANSON

KUNSTVEREIN IN HAMBURG IN DEN DEICHTORHALLEN (SÜDHALLE) 21. JUNI AUGUST 1991 SKULPTUREN 1967 - 1990

**OPERA
WUPPERTAL**



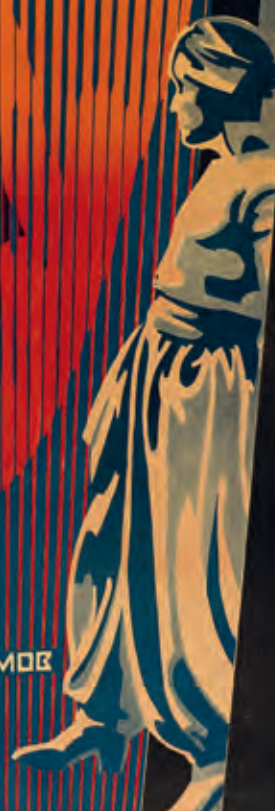
БЕЛЛА-ΔΕΛΛΑ

НАТК П

НАУМОВ

JULIUS CAESAR

von Georg Friedrich Händel



АДОЛЬФ МЕННУ

НЕГОВ

OPERA
WUPPERTAL

НАУМОВ

Liebe und Leidenschaft, politische Wirren und persönlicher Verrat, Intrige, Rache und Mord sind die Ingredienzen dieser barocken Heldenoper.

Händel verwendet dabei einen melodiengeführten, authentischen Gefühls- und Stimmungsausdruck, mit dem er den musikalischen Emotionen seiner Zeit weit voraus ist. Denn das Aufeinandertreffen der antiken Figuren Caesar, Cleopatra und Ptolemäus bildet nur die historische Folie für ein hochemotionales Drama um Rache und die Verführbarkeit politischer Machtinhaber_innen. Nach der Ermordung des Pompeius und Caesars Einmarsch in Ägypten steht die ptolemäische Herrschaft dort auf tönernen Füßen. Ptolemäus' Schwester Cleopatra wittert ihre Chance auf den Thron und greift in einer Verführungsszene, die einmalig in der Opernliteratur ist, zu besonderen Mitteln. Und auch die Hinterbliebenen des ermordeten Pompeius sinnen auf Rache ...

Nach der Uraufführung in London 1724, bei der Händels Komposition für die Royal Academy of Music mit den glänzendsten Stimmen der Zeit besetzt war, erlebte die Oper eine lange Aufführungsserie, bevor sie etwas in Vergessenheit geriet. Seit mehreren Jahrzehnten kann das barocke Feuerwerk aber nun wieder an diese Erfolgstradition anknüpfen. Für Regie und Ausstattung zeichnen Immo Karaman und Fabian Posca verantwortlich, die nicht zuletzt durch ihre gefeierte ›La Bohème‹ Wuppertal noch in bester Erinnerung sind.

**Oper in drei Akten von Georg Friedrich Händel.
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.**

**Musikalische Leitung: Clemens Flick
Inszenierung und Bühne: Immo Karaman
Kostüme und Choreografie: Fabian Posca**

Mit ›Share Your Opera‹ S. 36

In diesem »missing link« zwischen den Iphigenie-Opern Christoph Willibald Glucks und der ›Elektra‹ von Richard Strauss kommt nun endlich auch einmal die betrogene Klytämnestra zu Wort.

In Mykene erfährt man von der Rückkehr des Königs Agamemnon, der nach zehn Jahren Krieg Troja erobert hat und nun mit Cassandra als Sklavin und Mätresse nach Hause kommt. Seine Gattin Klytämnestra kann ihm weder die damalige Opferung ihrer Tochter Iphigenie noch den jetzigen Ehebruch verzeihen und nimmt furchtbare Rache.

Salvatore Sciarrino ist nach mehreren Premieren und Uraufführungen in den letzten Jahrzehnten in Wuppertal kein Unbekannter. Seine letzte Uraufführung ›Ti vedo, ti sento, mi perdo‹ wurde als eine Koproduktion der Staatsoper Unter den Linden Berlin und der Mailänder Scala realisiert. Als einer der bedeutendsten zeitgenössischen italienischen Komponisten betrachtet er große Stoffe des Theaters von einer anderen Warte. Nach Versionen von ›Macbeth‹ und ›Lohengrin‹ wendet er sich nun der antiken griechischen Literatur zu: der ›Orestie‹ des Aischylos.

**Szenen nach Aischylos von Salvatore Sciarrino.
Libretto vom Komponisten, Auftragswerk.
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Nachgeholte Deutsche Erstaufführung vom Mai 2020. Koproduktion der Uraufführung mit dem Stadttheater Klagenfurt.**

ER 2005 - 8. JANUAR 2006

OPER

IL CANTO S'ATTRISTA, PERCHÉ?

von Salvatore Sciarrino

FIVE FIGHTS

KUNSTVEREIN IN HAMBURG

KLOSTERWALL 23 · 20095 HAMBURG · TEL. 041 87 41 11 11

OPERA

WUPPERTAL

FRIDAY 11-18 UHR · DONNERSTAG 11-21 UHR



Produktion des Kunstvereins in Hamburg
in Zusammenarbeit mit Oper Wuppertal

Produktion des Opernworts
in Zusammenarbeit mit Oper Wuppertal



DIE PIRATEN

von Gilbert & Sullivan

Next time you
make an Old-Fashioned,
try rum instead of whiskey.

You're in for a
great surprise!

OPER
WUPPERTAL

OLD
ST. CROIX
BRAND
Imported Rum



SINCE 1838

Grundehrliche Piraten, verlogene Generäle, trottelige Polizisten und die Queen – das sind die Zutaten für diese Operette mit ihrem ganz eigenen britischen Humor.

Frederic ist nur durch ein Versehen Pirat geworden und harrt auf das anstehende Ende seines Piratenvertrags. Kaum in Freiheit, verliebt er sich in Mabel, eine der zahlreichen Töchter des hochgebildeten Generalmajors Stanley. Doch dann schlägt das Schicksal in Form eines Schaltjahrs zu. Einige absurde Verwicklungen weiter und nicht zuletzt dank der Queen kommt dann doch noch das Happy End.

Das Autorenteam Gilbert & Sullivan kennt in der englischsprachigen Welt jede_r Theatergänger_in: Der abgründige Humor, verbunden mit leichter und eleganter Musik, garantiert bis heute volle Häuser. Der Filmemacher Mike Leigh benennt den Dramatiker William Schwenck Gilbert als den geistigen Vater des absurden Theaters und damit auch dessen, was heute als »englischer Humor« weltweit gefeiert wird. Für diese Übernahme aus der Musikalischen Komödie in Leipzig kehrt der für seine »My Fair Lady« umjubelte Regisseur Cusch Jung nach Wuppertal zurück.

Komische Operette in zwei Akten, Text von William Schwenck Gilbert, Musik von Arthur Sullivan. Neue deutsche Übersetzung von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting. Nachgeholte Premiere vom Dezember 2020.

**Musikalische Leitung: Johannes Witt
Inszenierung: Cusch Jung
Bühne und Kostüme: Beate Zoff**

Workshops für Schulklassen S. 152

DIE ZAUBERFLÖTE



Ein echter Klassiker! In der heimlichen Hauptrolle: Wuppertal und sein Theater.

Prinzessin Pamina, die Tochter der sternflammenden Königin, ist von Sarastro entführt worden. Prinz Tamino soll sie, begleitet vom Vogelfänger Papageno, befreien. Mit Hilfe des magischen Glockenspiels und der Zauberflöte überwinden die beiden sämtliche Gefahren. Doch was ist gut, was ist böse? Plötzlich ist das nicht mehr klar.

»Eine frische ›Zauberflöte‹, geistvoll und witzig inszeniert. Kurz: ein riesiges Vergnügen.«

Westdeutsche Zeitung

»Die Wuppertaler Oper zeigt Mozarts ›Zauberflöte‹ als witziges Volksmärchen mit kritischen Untertönen. Das Publikum ist nach drei Stunden restlos glücklich.«

Westfalenpost

Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.
Libretto von Emanuel Schikaneder. In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln.

Musikalische Leitung: Johannes Witt
Inszenierung: Bernd Mottl
Bühne und Kostüme: Friedrich Eggert

Mit ›Share Your Opera‹ S. 36

Mit ›Seitenwechsel‹ S. 38

Workshops für Schulklassen S. 152

Auch als gekürzte Fassung ›Große Oper Klein‹

FRÜHLING / SOMMER

TANNHÄUSER

von Richard Wagner

NOPERAS!: OBSESSIONS

von Oblivia / Yiran Zhao

ARIADNE AUF NAXOS (Vorspiel) /

HERZOG BLAUBARTS BURG

von Richard Strauss / Béla Bartók

VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT

von Elisabeth Naske

SOUND OF THE CITY: WUPPERTAL KÄMPFT!

LA BOHÈME (WA)

von Giacomo Puccini

JESUS CHRIST SUPERSTAR (WA)

von Tim Rice & Andrew Lloyd Webber

Die Veröffentlichung des Spielzeithefts 2021/22
Frühling / Sommer erfolgt voraussichtlich im November 2021.
Bis dahin finden Sie weitere Details zu unserem Spielplan
unter oper-wuppertal.de

DAS ENSEMBLE



Mark Bowman-Hester
Tenor



Sebastian Campione
Bass



Rupert Enticknap*
Countertenor



Sangmin Jeon
Tenor

* für einen Teil der Spielzeit



Nina Koufochristou*
Sopran



Elena Pusztá*
Sopran



Ralitsa Ralinova
Sopran



Joslyn Rechter*
Mezzosopran



Anne Martha Schuitemaker*
Sopran



Iris Marie Sojer
Mezzosopran



Simon Stricker
Bariton

*** für einen Teil der Spielzeit**

VIEL MEHR ALS SONST

Eigentlich ist die Anzahl der Mitglieder des Opernstudio NRW auf acht begrenzt. Das Erfolgsmodell, vor zwei Jahren auf Initiative von Intendant Berthold Schneider als Kooperation der Opernhäuser Dortmund, Essen, Gelsenkirchen und Wuppertal ins Leben gerufen, kommt durch die Nachwirkung der Pandemie in einen besonderen Genuss: Einigen Sänger_innen wird ermöglicht, bis zum Ende des Kalenderjahres den Betrieb der vier Häuser zu verstärken. Damit kompensieren sie, was die Einschränkungen der Pandemie ihnen genommen haben: die vielen wertvollen Bühnenerfahrungen in einem laufenden Repertoire- und Probenbetrieb. Gleichzeitig kommt neuer Nachwuchs hinzu, so dass in der Spielzeit 2021/22 die einmalige Chance besteht, gleich vierzehn junge Stimmen und Pianist_innen in zahlreichen Partien, aber auch in Liederabenden und Abschlusskonzerten von Meisterkursen zu erleben. Nutzen Sie diese Gelegenheit, das breite musikalische Spektrum unserer Talente kennenzulernen.



Timothy Edlin
Bassbariton



Daegyun Jeong
Bariton



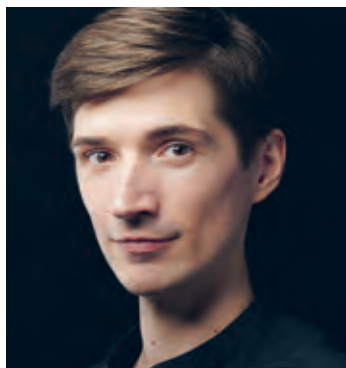
Wendy Krikken
Sopran



Mercy Malieloa
Sopran



Demian Matushevskiy
Bass



Etienne Walch
Countertenor

OPERN STUDIO NRW

Auch im dritten Jahr seines Bestehens ist das Opernstudio NRW weiterhin auf Erfolgskurs. Vier renommierte Opernhäuser – die Oper Dortmund, das Aalto-Musiktheater Essen, das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und die Oper Wuppertal – haben sich zusammengeschlossen, um besonders begabten jungen Sänger*innen sowie Korrepetitor*innen den Übergang vom Studium in die Berufswelt zu ermöglichen. Die Mitglieder des Opernstudios NRW erarbeiten ein breites Repertoire vom Frühbarock bis zur zeitgenössischen Musik, von Oper, Operette und Musical bis hin zu Konzert- und Liedgesang. Ein wichtiger Bestandteil des Opernstudios NRW sind die Meisterkurse mit namhaften Dozent*innen. Die Erfahrungen, die die Opernstudio-Mitglieder in der Zusammenarbeit mit exzellenten Regisseur*innen, Coaches, Dirigent*innen und Orchestern sammeln, sichern ihnen ausgezeichnete Berufschancen, was die Engagements der bisherigen Absolvent*innen beweisen.

Ein vielfältiges Kursangebot in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln und der Folkwang Universität der Künste

Essen komplettiert die auf zwei Jahre angelegte Mitgliedschaft im Opernstudio NRW. Mit den viel beachteten, eigens für das Internet geschaffenen Produktionen der Kurzopern „A Hand of Bridge“ von Samuel Barber und „Hin und zurück“ von Paul Hindemith betreten die Mitglieder des aktuellen Jahrgangs künstlerisches Neuland. Für den Sommer 2022 ist wieder eine szenische Produktion des Opernstudios geplant: Mit Gerald Berrys „The Importance of Being Earnest“ kommt dabei eine hinreißende musikalische Komödie auf die Bühne.

Das Opernstudio NRW ist exklusiv für maximal acht junge Sänger*innen sowie zwei Korrepetitor*innen entwickelt, die ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorweisen können und sich auf die ersten Karriereschritte vorbereiten. Die große Akzeptanz des Opernstudios NRW zeigte sich an der unvermindert hohen Anzahl von Bewerbungen aus der ganzen Welt.

Das Opernstudio NRW wird gefördert vom Bundesland Nordrhein-Westfalen sowie von der Brost-Stiftung.

Partner des OPERNSTUDIOS NRW



Aufnahme aus dem Jahr 2018

DER OPERNCHOR

Sopran: Tanja Ball, Hong-Ae Kim, Angelika März,
Katrín Natalicio, Ja-Young Park, Barbara Pickenhahn

Alt: Katarina Andersson, Katharina Greiß, Teresa
Heiligenthal, Anna-Christine Heymann, Banu Schult,
Ute Temizel

Tenor: Marco Agostini, Giorgi Davitadze,
Sehyuk Im, Jung Wook Kim, Tomasz Kwiatkowski,
Jaroslaw Nowaczek, Mario Trelles Diaz

Bass: Jochen Bauer, Mario Del Rio, Andreas
Heichlinger, Hak-Young Lee, Oliver Picker,
Javier Zapata Vera

Chordirektor: Markus Baisch



CLEMENS FLICK

ist Dirigent, Cembalist und Experte für Alte Musik. Er wirkte an renommierten Opernhäusern im In- und Ausland sowie als Gastprofessor an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und ist Mitglied zahlreicher Barockmusik-Ensembles. Seit 2015 verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit mit René Jacobs. Nach Francesca Caccinis ›Liberazione‹ kehrt er mit ›Julius Caesar‹ an die Oper Wuppertal zurück.



IMMO KARAMAN

inszenierte für die Oper Wuppertal bereits ›La Bohème‹, Helmut Oehring's ›AscheMOND‹, Korngolds ›Die tote Stadt‹ und kuratierte das Festival ›Sound of the City‹ im Sommer 2018. Für ›Julius Caesar‹ kehrt er nun an unser Haus zurück. Seine Inszenierungen sind bereits für den deutschen Theaterpreis »DER FAUST« nominiert worden und wurden mehrfach in den jährlichen Kritikerumfragen der Fachpresse als »beste Regieleistung des Jahres« aufgeführt. Seine Interpretationen sind unter anderem an der Staatsoper Unter den Linden Berlin, Semperoper Dresden, Deutschen Oper am Rhein und der Finnischen Nationaloper zu erleben.



FABIAN POSCA

arbeitet nach ›La Bohème‹, Helmut Oehring's ›AscheMOND‹ und Korngolds ›Die tote Stadt‹ erneut als Kostümbildner und Choreograf für ›Julius Caesar‹ an der Oper Wuppertal. Mit dem Regisseur und Bühnenbildner Immo Karaman verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit, welche die beiden u. a. nach Leipzig, Düsseldorf, München und Helsinki führte. Fabian Posca studierte Harfe, Klavier sowie Musik- und Theaterwissenschaft und Arts Administration in London. Zudem wirkt der ausgebildete Tänzer als Regisseur und Choreograf.



NIGEL LOWERY

inszeniert an namhaften europäischen Bühnen große Bühnenwerke – von Monteverdis ›L'incoronazione di Poppea‹ bis zu Philip Glass' ›Echnaton‹. Die teils gewagten Deutungen des Regisseurs und Theaterdesigners fanden seit den 1990er Jahren in den Feuilletons nachhaltig Beachtung und Beifall. Nachdem er an der Oper Wuppertal für den Olympia-Akt in ›Hoffmanns Erzählungen‹ verantwortlich zeichnete, kehrt er nun mit ›Il canto s'attrista, perché?‹ zurück an unser Haus.



CUSCH JUNG

Nach seinem Regie-Erfolg mit ›My Fair Lady‹ ist mit ›Die Piraten‹ wieder eine seiner Inszenierungen an der Oper Wuppertal zu erleben. Der ausgebildete Musicaldarsteller ist seit 1996 erfolgreich als Regisseur tätig und ist Preisträger des ›International Musical Award Germany‹. Seit der Spielzeit 2015/16 ist Cusch Jung Chefregisseur der Musikalischen Komödie in Leipzig. Dort inszenierte er u. a. die europäische Erstaufführung von Alfred Uhrys Musical ›LoveMusic‹ über das Leben von Kurt Weill und Lotte Lenya.



BEATE ZOFF

entwirft Kostüm- und Bühnenbilder für Schauspiel, Musical und Oper. Nach ihrem Studium an der Kunsthochschule Berlin führten sie ihre Arbeiten u. a. nach Dresden, Linz, Hamburg und Stuttgart mit Stücken wie ›Kiss me, Kate‹ und ›Rigoletto‹. Sie ist regelmäßig zu Gast an der Musikalischen Komödie in Leipzig – zuletzt für ›Wiener Blut‹ und ›Der Vogelhändler‹. Mit ihrer Ausstattung der Operette ›Die Piraten‹ debütiert sie an der Oper Wuppertal.

EXTRAS

LIEDERABENDE

Mit der neuen Spielzeit wird es auch wieder Liederabende geben. Solist_innen unseres Ensembles, des Opernstudio NRW und Gäste werden Kleinode und Raritäten aus dem Bereich des Kunstlieds von der Klassik bis zur Gegenwart zu Gehör bringen. Im Kronleuchterfoyer bietet sich die Möglichkeit, unsere Sänger_innen und Pianist_innen in diesem kleinen Format von einer sehr persönlichen Seite kennenzulernen. Die genauen Termine werden zum Spielzeitbeginn bekannt gegeben.

MATINEEN & EINFÜHRUNGEN

Neben Einführungen zu den jeweiligen Opern – jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Kronleuchterfoyer – gibt es Matinee-Veranstaltungen. Erleben Sie das künstlerische Leitungsteam und beteiligte Sänger_innen sonntags um 11 Uhr, in der Regel eine Woche vor der Premiere, im Gespräch mit der Dramaturgie.

PREMIERENFEIERN

Im Anschluss an unsere Premieren begrüßen wir Sie, sobald die Auflagen es wieder zulassen, gerne zu unseren Premierenfeiern im Kronleuchterfoyer, bei denen Sie sich mit Snacks und einem Gläschen über das gerade Erlebte austauschen und die beteiligten Künstler_innen hautnah erleben können.

WILLKOMMEN IN DER OPER!

Mit unserem Angebot ›Willkommen in der Oper‹ wollen wir den Zugang zur Oper erleichtern: Auf Anfrage bieten unsere Opernbotschafter_innen fremdsprachige Einführungen an, u. a. auf Englisch, Türkisch, Arabisch, Russisch, Griechisch, Polnisch, Bulgarisch, Koreanisch, Italienisch, Französisch und Spanisch. Interessiert? Dann melden Sie sich unter: dramaturgie@wuppertaler-buehnen.de

SHARE YOUR OPERA

DAS ANDERE OPERNERLEBNIS



Genervt von langen Übertiteln? Ratlos, warum die Primadonna stirbt? ›Share Your Opera‹ ist Ihr Schlüssel zum leichteren Verständnis und tieferen Erleben der schönsten Opern des Repertoires. Bei ›Share Your Opera‹ ist der Einsatz von Smartphones in ausgewählten Aufführungen ausdrücklich erwünscht! Per App werden Sie während der Vorstellung durch die Handlung der Oper geführt – Vorkenntnisse, langes Einlesen und auch die Übertitel werden damit überflüssig.

Die App ›Opera Guru‹ liefert knappe Zusammenfassungen des Bühnengeschehens und Wissenswertes zu Musik und Geschichte der Oper, ohne abzulenken. Man versteht die Handlung, ohne Übertitel lesen zu müssen, erfährt eine Menge Interessantes über die Oper und kann am Ende sogar ein Selfie mit einer Sängerin oder einem Sänger schießen. Teilen Sie Ihr Opernerlebnis!



›Share Your Opera‹ ist kostenlos und bei ausgewählten Aufführungen verfügbar – einfach beim Ticketkauf nachfragen oder bequem online buchen! Das Angebot ist bereits jetzt in vielen Sprachen nutzbar – und es werden stetig mehr.

In der Spielzeit 2021/22 wird ›Share Your Opera‹ zu den Opern ›Julius Caesar‹, ›Die Zauberflöte‹ und ›La Bohème‹ angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter oper-wuppertal.de/syo



The revolution is here – after generations of confused opera-goers struggling to understand plots, Oper Wuppertal is proud to have finally rendered their performances crystal-clear for English speakers thanks to ›Share Your Opera‹ - turning a smartphone into your personal opera guide.

For more information: oper-wuppertal.de/syo



Operayı bende anlamak istiyorum! Operayı anlamakta zorlanıyorum diyorsanız bu konuda sizlere teknolojik bir çözüm bulduk. ›Operanı Paylaş‹ - uygulaması ile artık akıllı telefonları kişiye özel opera rehberine dönüştürmek çok kolay.

Daha fazla bilgi için: oper-wuppertal.de/syo

NEU IN DER OPER?

Demnächst mit ›Neu in der Oper?‹
Schritt für Schritt ins Opernglück

Sie sind neu in der Oper und möchten einen aufregenden Abend erleben? Sie wünschen sich Hilfe bei der Auswahl eines geeigneten Stückes? Sie möchten gern im Vorfeld wissen, worauf Sie sich freuen dürfen? Unser Online-Pfad ›Neu in der Oper?‹, der sich derzeit in Planung befindet, berät Sie beim Kauf Ihres Tickets, bereitet Sie auf Ihren Besuch vor und führt Sie sicher durch den Abend.

Eine Begleitveranstaltung vor ausgewählten Vorstellungen ermöglicht Ihnen demnächst ein tieferes Verständnis von Stück und Inszenierung und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Neulingen auszutauschen.

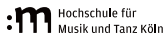
PROGRAMMHEFTE

Sie können bereits einen Tag vor der Premiere das Programmheft der jeweiligen Opernproduktion als PDF herunterladen.

LITERATUROPER: DER AUTOMAT

ab 16 Jahren

Mit ›Der Automat‹, frei nach der Erzählung ›Der Sandmann‹ von E. T. A. Hoffmann, kooperiert die Literaturoper zum zweiten Mal mit der Oper Wuppertal. Die Literaturoper ist ein Projekt der Hochschule für Musik und Tanz Köln, das mit einem Ensemble aus Gesangsstudent_innen in einer Verschmelzung von Prosa, Schauspiel und Oper neue Wege im Bereich des Musiktheaters beschreitet. Für Schulklassen wird es die Möglichkeit geben, den jungen Darsteller_innen und dem Regieteam im Anschluss an die Vorstellung Fragen zu stellen. Sie können aber auch vorab einen Termin vereinbaren, an dem Mitarbeiter_innen der Produktion zu Ihnen in die Schulen und Klassen kommen. Vorstellungen geplant am Do. 23. und Fr. 24. September 2021



Theater am Engelsgarten

SEITENWECHSEL

Mit dieser Vorstellung von ›Die Zauberflöte‹ hebt die Oper Wuppertal ein neues Projekt aus der Taufe, unseren ›Seitenwechsel‹: An diesem Abend spielt mit dem Instrumental-Verein Wuppertal erstmals statt unseres Sinfonieorchesters ein Laienorchester bei einer Opernaufführung. Sonst bleibt alles wie gewohnt. Damit eröffnen wir einmal mehr Opernliebhaber_innen die Möglichkeit, aktiv an unserem Bühnengeschehen mitzuwirken. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten!



Vorstellung geplant am Do. 16. Juni 2022
Opernhaus

OPTIK LEUKEFELD

OPER



WUPPERTAL ELBERFELD

WUPPERTAL BARMEN

PHONE: 02 02 / 45 62 40

OPTIK-LEUKEFELD.DE




NISSEN
DER PFLANZENHOF

Draußen erleben.

Auf 10.000 qm bieten wir Ihnen auf unserem Pflanzenhof ein ganz besonderes Einkaufserlebnis und eine riesige Auswahl an Stauden und Gehölzen in extra starken Qualitäten. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Pflanzenhof Nissen GmbH & Co. KG

Oberdüsseler Weg 29 · 42113 Wuppertal

Telefon: 0202-721355

www.pflanzenhof-nissen.de



Center Billstein

Albertstr. 42 - 46
42289 Wuppertal

Tel. 0202 - 75 88 99 27
www.edeka-billstein.de

Öffnungszeiten Montag bis Samstag 7.00 - 21.00 Uhr



DIPL.-OEC. JOCHEN HUTH
I M M O B I L I E N
Sie haben den Traum, wir haben den Raum!

Toelleturm, Brill, Zoo

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage -
auch zum Verkauf Ihrer Immobilie!

Freiligrathstraße 104 · 42289 Wuppertal
Tel.: 0202 / 262 20 20 · Fax: 0202 / 262 20 20
info@huth-immobilien.de · www.huth-villen.de
 www.facebook.com/JochenHuthImmobilien
 Mitglied im Immobilienverband Deutschland

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT IN WUPPERTAL GESTALTEN.

#MachenWirGern



Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.



Wir sind da, wenn
Sie uns brauchen.

MPF AG

Unabhängige Vermögensverwaltung

42103 Wuppertal | Ohligsmühle 3

T 0202 38905-0 | info@mpf-ag.de | www.mpf-ag.de

Foto: Bettina Osswald



W



SCHAU SPIEL



SCHAUSPIEL
WUPPERTAL

SCHAUSPIEL

WELKE



WELKE

LIEBES PUBLIKUM,

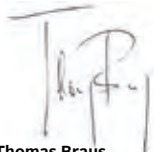
wie schreibe ich ein den Umständen entsprechendes Vorwort für die neue Spielzeit? Wie gestalte ich einen Prolog zu dem, was Sie am Schauspiel Wuppertal in dieser Saison erwartet, während Worte wie Inzidenz, Impfung, Maske und Abstand unseren Alltag bestimmen und ich den Blick nicht in die Glaskugel werfen kann, ob das, was ich jetzt gerade schreibe und ankündige, möglicherweise schon während des Schreibens überholt sein wird?

Auch wenn diese Zeit wie eine Dystopie scheint, in der Begegnung, Nähe, Umarmung und Bewegungsfreiheit im gesellschaftlichen Leben zur Utopie zu werden drohen, auch wenn das Theater darum ringt, nicht von der Bildfläche des gesellschaftlichen Lebens zu verschwinden, so sind wir Theaterschaffende doch gerade dabei, aktiv neue Ausdrucksformen zu suchen und zu gestalten. Sei es die Darstellung körperlicher oder emotionaler Nähe über eine räumliche Distanz, seien es digitale und hybride Formate, Podcasts und Open-Air-Programme. Wir proben wie in einem »Theaterlabor«, in dem wir Abende kreieren, die in dieser Form unter anderen Umständen vielleicht nie entstanden wären. Wir begeben uns auf eine theatrale Forschungsreise, auf die wir Sie gerne mitnehmen möchten.

Jede neue theatrale Konzeption spiegelt die Einflüsse der Zeit und führt damit zu notwendigen künstlerischen Veränderungen. Das Theater hat Zukunft. Wie immer diese Zukunft aussehen mag, es ist unsere Aufgabe, sie gemeinsam und kreativ zu gestalten.

**Wir werden nicht aufhören, für Sie –
liebes Publikum – zu spielen!**

Ich freue mich auf Sie, Ihr



Thomas Braus
Schauspielintendant

PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN

WAISEN von Dennis Kelly Sa. 21. August 2021	50
TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN von Arthur Miller Sa. 28. August 2021	52
DANTONS TOD von Georg Büchner Fr. 10. September 2021	54
FAUST von Johann Wolfgang von Goethe Sa. 25. September 2021	56
ROMEO UND JULIA von William Shakespeare Mi. 29. September 2021	58
DER FISKUS von Felicia Zeller Fr. 22. Oktober 2021	60
DER WEIBSTEUFEL von Karl Schönherr Sa. 6. November 2021	62
SCHNEEWITTCHEN von den Brüdern Grimm / Henner Kallmeyer Do. 25. November 2021	64
DIE SUCHE NACH DEN LETZTEN FARBEN von Albert Gitschthaler & Ensemble Mi. 8. Dezember 2021	66

WEITER IM REPERTOIRE

OUT! – GEFANGEN IM NETZ 67
Klassenzimmerstück

DIE HÖLLE / INFERNO 68
So. 19. September 2021

NIGHTRADIO 69
ON THE ROAD AGAIN

**INKLUSIVES
SCHAUSPIELSTUDIO** 70

UND SONST SO ...

SCHNAPPSCHUSS 72
ENGELSFORUM 72
DIGITALE BÜHNE 73
WIR 74

KOOPERATION
GLANZSTOFF – AKADEMIE DER 76
INKLUSIVEN KÜNSTE EV.

AUSBLICK 78

ORPHEANS

Dennis Kelly



WALSLEY



WAISEN

›Orphans‹

von Dennis Kelly

Deutsch von John Birke

**Inszenierung & Bühne: Bastian Kabuth
Bühne & Kostüme: Milagros Pia del Pilar Salecker**

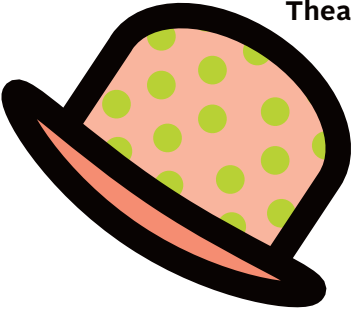
Helen und Danny sitzen beim Candlelight-Dinner, als Helens Bruder Liam hereinplatzt, verwirrt und blutbefleckt. Aus seinem Bericht wird schnell klar, dass er in Schwierigkeiten steckt. Ein Junge sei zusammengeschlagen worden, er habe ihm geholfen. Aber warum hat Liam das Opfer dann auf der Straße liegen lassen, ohne Hilfe oder die Polizei zu holen? Helen ist sich bewusst, dass Liam mit seinen Vorstrafen bei der Polizei nicht wirklich glaubwürdig wirkt. Sie muss ihren Bruder schützen, denn seit dem Tod der Eltern sind die Geschwister einander der einzig verlässliche Halt im Leben. Und auch von Danny wird Loyalität verlangt. Die Situation eskaliert, als Liam sich zunehmend in Widersprüche verstrickt und den Verdacht auf sich lenkt, selbst Täter zu sein.

Mit nicht nachlassender Spannung – wie ein Krimi – erzählt ›Waisen‹, uraufgeführt 2009 in Edinburgh, vom Konflikt zwischen Blutsbanden und Moral.



**TOD FINE'S
HAWKMAN WAS
REISENDEN**

Arthur Miller



TOD EINES HANDLUNGS- REISENDEN

›Death of a Salesman‹

von Arthur Miller

Deutsch von Volker Schlöndorff / Florian Hopf

Inszenierung: Jakob Fedler

Bühne & Kostüme: Dorien Thomsen

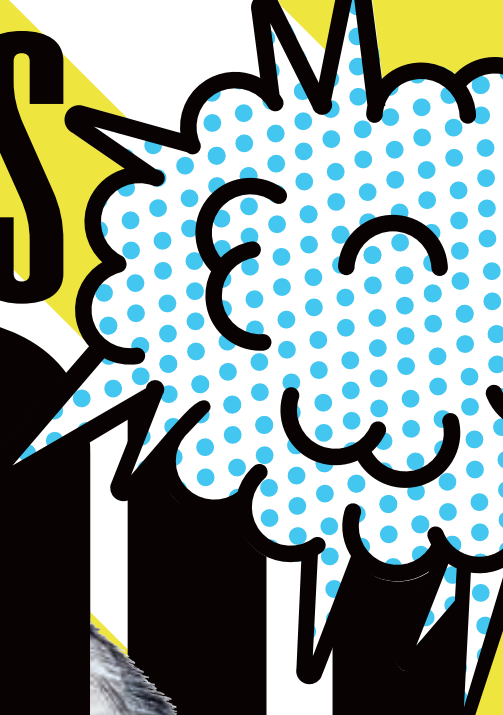
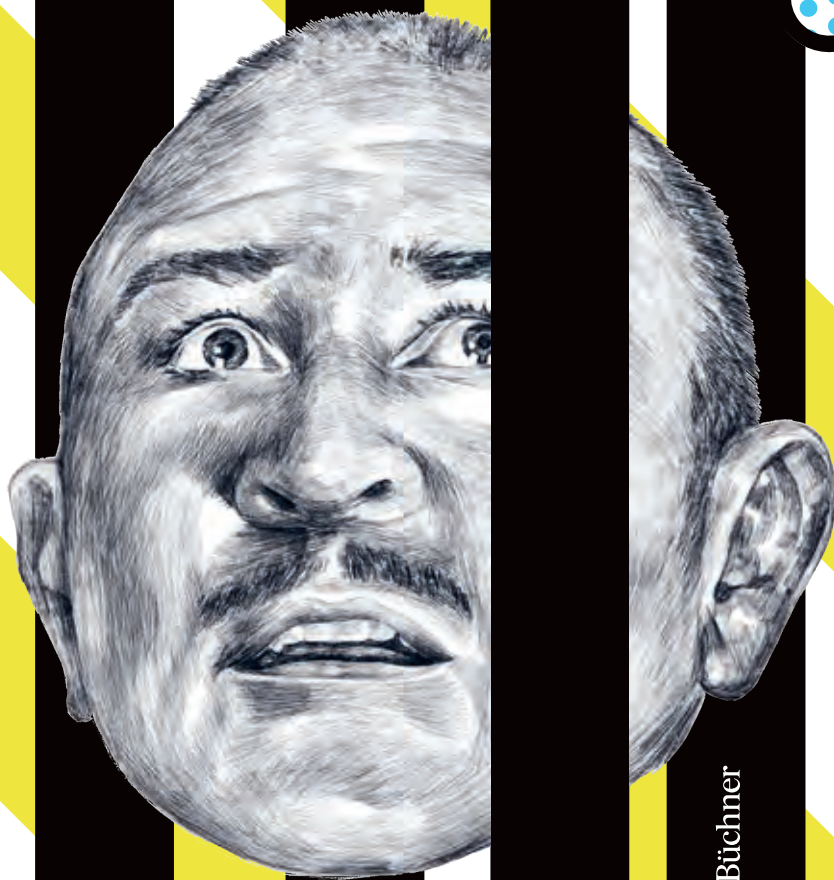
Der amerikanische Traum vom Glück erfüllt sich für den Handelsvertreter Willy Loman nicht. Er wird entlassen, die in seine beiden Söhne Biff und Happy gesetzten Hoffnungen lösen sich nicht ein, er verstrickt sich in Lügen und Schulden. Am Ende fällt Loman eine radikale Entscheidung ...

»Die Aufführung trifft ins Zentrum. Der Mangel an sozialem Zusammenhalt im Kleinen wie im Großen, den Miller hier genau so diagnostiziert wie die Unfähigkeit, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen, ist in den 70 Jahren seit der Uraufführung nicht alt geworden, scheint, im Gegenteil, sogar besonders gut in unsere Zeit zu passen. Jakob Fedler und sein starkes Ensemble haben das klug dokumentiert.«

Die Deutsche Bühne

DANTONS

TOU



Georg Büchner



PREMIERE
Fr. 10. September 2021
Opernhaus

55

SCHAUSPIEL

DANTONS TOD

von Georg Büchner

Fassung von Anna-Elisabeth Frick & Ensemble

**Inszenierung: Anna-Elisabeth Frick
Bühne & Kostüme: Christian Blechschmidt
Choreografie: Pascal Merighi**

Was tun? Nach dem großen Knall: Das bestehende System ist hinweggefegt und alte Ordnungen haben keine Gültigkeit mehr. Wie soll die Gesellschaft der Zukunft aussehen? Danton, Robespierre und Saint Just haben dazu gänzlich unterschiedliche Entwürfe. Im Widerstreit versuchen sie, die Menschen von ihrem Programm zu überzeugen.

Anna-Elisabeth Frick untersucht gemeinsam mit dem Ensemble, wie der Streit zwischen dem tugendhaften Robespierre und dem Lebemenschen Danton im postrevolutionären Frankreich des Jahres 1794 in ein fiktives Europa von morgen – postpandemisch und postrevolutionär – übertragen werden kann.

FANTASIE



Johann Wolfgang von Goethe

FAUST

von Johann Wolfgang von Goethe

**Inszenierung: Nicolas Charaux
Bühne & Kostüme: Pia Maria Mackert**

Fast sechs Jahrzehnte schrieb Goethe an seinem ›Faust‹, entwickelte ein Material, das die klassische Dramenform sprengt und wirklich die ganze Welt erzählen will: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Geschichte, Natur, Wissenschaft, Dichtkunst und die tiefsten Motivationen des einzelnen Menschen.

Das Prinzip ›Faust‹, das Streben und Sich-Nicht-Zufriedengeben, ist konfrontiert mit dem mephistophelischen Prinzip der Verneinung, das sich im Vertragsverhältnis der strikten Kosten-/Nutzenrechnung ausdrückt, und dem Gretchen-Prinzip der Liebe und Religion, das auch Altruismus und Wunder einschließt. Von beiden widerstreitenden Seiten ist Faust angezogen, aus beiden gedenkt er Lustgewinn zu ziehen.

Regisseur Nicolas Charaux (›Romeo und Julia‹, 2020) denkt den ›Faust‹-Stoff von einem kollektiven und durchaus deutschen Bewusstsein her. Er untersucht, was die faustischen Versuchungen in einer krisengeschüttelten Gegenwart sein könnten.

ROMEO

William Shakespeare



AND

JULIA



ROMEO UND JULIA

›Romeo and Juliet‹
von William Shakespeare
Deutsch von Gesine Danckwart

Inszenierung: Nicolas Charaux
Bühne & Kostüme: Dominik Freynschlag

Eine unmögliche Liebe – zwei verfeindete Familien. Die auf Dauer gestellte Fehde zwischen den Montagues und den Capulets führt in der Stadt Verona immer wieder zu Gewaltausbrüchen und Racheaktionen. In diesem aufgeheizten Klima schauen sich Romeo und Julia zum ersten Mal in die Augen.

Regisseur Nicolas Charaux und das Ensemble interpretieren Shakespeares Klassiker vor dem Hintergrund von Pandemie, Ausnahmezustand und Sicherheitsmaßnahmen als Geschichte zweier Liebender, die alle Regeln brechen.

»Es ist grandios, wie das Wuppertaler Theater auf die Pandemie zu reagieren versteht. Nicolas Charaux inszeniert witzig und poetisch, humorvoll und melancholisch, mit phantasievollen Bildern und Anspielungen aus Literatur und Film sowie mit trotzigen Abstands-Choreographien.«

theater:pur



Felicia Zeller

DER FISKUS

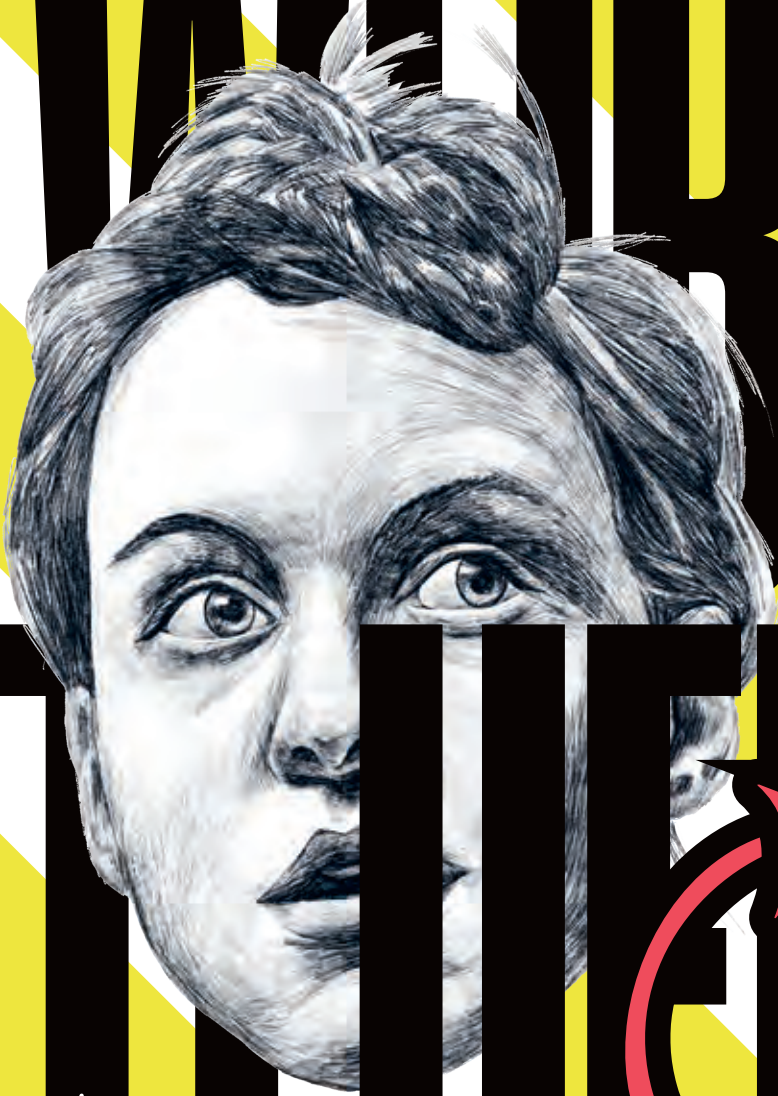
von Felicia Zeller

Inszenierung: Schirin Khodadadian
Bühne: Philipp Nicolai
Kostüme: Charlotte Sonja Willi
Musik: Johannes Mittl

High Noon im Finanzamt. Nicht nur, dass das Gebäude marode ist, die Elektrik störanfällig, der Aufzug steckenbleibt, nun wird auch noch der Büroältesten Bea M. Tinnen die Newcomerin Nele als Abteilungsleiterin vor die Nase gesetzt! Und das ausgerechnet jetzt, wo Bea einen dicken Fisch vom Format der CumEx-Geschäfte an der Angel hat. Kaltblütig deklariert Nele den Fall als ihre Entdeckung. Und Bea wird ohne Computer und Telefon in den Keller verbannt. Doch nicht nur die großen Player, sondern auch die kleinen Angestellten perfektionieren die dehnbare Gesetzesauslegung: Kollegin Elfi Nanzen und ihr angetrauter Reiner Lös, im Splitting-Rausch, sehen kein Problem darin, Reiners Nebenjob als Gospel-Komponist mit Arbeitszimmer im Gartenhaus und der Ehefrau als Assistentin per Steuererklärung zu vergolden.

›Der Fiskus‹, uraufgeführt 2020, die neueste poetische Ämterbetrachtung von Felicia Zeller, führt uns in die hochmusikalische und absurde Welt (un)eindeutiger Formulare und fehlbarer, allzu menschlicher Bürowesen.

WITERS



LUTER



Karl Schönherr

DER WEIBSTEUFEL

von Karl Schönherr

Inszenierung & Bühne: Peter Wallgram
Kostüme: Miriam Grimm

Frau und Mann leben einträchtig in einer Berghütte, sie haben sich arrangiert und eingerichtet. Der Mann verdient gutes Geld als organisatorischer Kopf einer Schmugglerbande, die Frau hat dadurch ein gutes Auskommen und die Aussicht auf eine Villa in der Stadt. Doch die Grenzjäger mobilisieren zum Kampf gegen den Schmugglerring und haben die Berghütte im Visier. Ein junger, ehrgeiziger Jäger tut sich besonders hervor, meldet sich freiwillig und wird als Lockvogel auf die Frau angesetzt, um sie zum Ausplaudern zu bewegen. Der Ehemann bekommt Wind davon und setzt seinerseits die Frau auf den jungen Jäger an, um diesen erotisch zu umgarnen, während das Schmuggelgut aus der Hütte geschafft wird. Beim Spiel mit dem Feuer drohen sich alle drei die Finger zu verbrennen, denn auch die Frau will sich nicht instrumentalisieren lassen und verfolgt ihre eigene Agenda ...

Karl Schönherr (1867-1943) konzipierte den ›Weibsteufel‹, der 1914 erschien, als erstaunlich modernes psychologisches Kammerspiel.



SCHNEEWITZ

UND DIE DREI SCHWÄNDE

Brüder Grimm



SCHNEEWITTCHEN

nach den Brüdern Grimm

Fassung von Henner Kallmeyer

Inszenierung: Henner Kallmeyer
Bühne: Franziska Gebhardt
Kostüme: Silke Rekort

**In Zusammenarbeit mit dem Inklusiven
Schauspielstudio und dem Sinfonieorchester
Wuppertal**

Wer ist die Schönste im ganzen Land? Auf diese Frage möchte die böse Königin nur eine Antwort von ihrem Spiegel hören: »Frau Königin, Ihr seid die Schönste.« Doch als ihre Stieftochter Schneewittchen heranwächst und immer schöner wird, kommt der Spiegel bald zu dem Urteil, Schneewittchen sei tausendmal schöner. Voller Empörung, Neid und Missgunst sieht die Königin nur eine Lösung für das Problem: Schneewittchen muss verschwinden. Für immer.

Schneewittchen flieht in den Wald, wo sie bei einer ulkigen, aber liebenswerten Truppe von sieben Zwergen Unterschlupf findet. Doch die böse Königin gibt nicht auf, macht sie ausfindig und versucht mit allen Mitteln, Schneewittchen den Garaus zu machen. Mit einem vergifteten Apfel meint sie schließlich Erfolg zu haben. Wenn da nicht die sieben Zwerge und Schneewittchens Verehrer wären ...

INKLU
SIVES
SCHAU
SPIEL
STUDIO

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NRW KULTUR
SEKRETARIAT
WUPPERTAL**

DIE SUCHE NACH DEN LETZTEN FARBEN

Ein Puppen-Abenteuer für Kinder ab 3 Jahren
von Albert Gitschthaler, Julia Meier & Konstantin Rickert

Inszenierung, Bühne & Puppen: Albert Gitschthaler

Zwei Wesen, eine Reise und wundersame Begegnungen: Das Schauspiel Wuppertal holt die kleinsten Zuschauer_innen ins Theater. Gemeinsam mit den Puppen machen sie sich auf eine Entdeckungsreise in eine fantastische Welt – mit viel Humor, wilden Ideen und bunter Musik.



OUT! – GEFANGEN IM NETZ

von Knut Winkmann

Ein Klassenzimmerstück für Menschen ab 14 Jahren

Inszenierung: Peter Wallgram

Gefördert von
IKEA
Wuppertal

In ›Out! – Gefangen im Netz‹ stellt Knut Winkmann die Gefahren von Cybermobbing dar und zeigt, was Zivilcourage im »realen« Alltag bedeuten kann. Mit dem Klassenzimmerstück kommt das Schauspiel Wuppertal in die Schulen.

Weitere Infos im Educationteil auf S. 143



DIE HÖLLE / INFERNO REISE INS INNERE

frei nach Dante Alighieri

Wiederaufnahme: So. 19. September 2021

Inszenierung: Johann Kresnik

Der Soloabend mit Thomas Braus steht bereits seit der Spielzeit 2016/17 auf dem Spielplan und ist damit fast schon ein Klassiker im Repertoire des Schauspiel Wuppertal!

»Eine Tour de Force, die Demonstration eines Schauspielers und eines Regisseurs, des Altberserkers Johann Kresnik, der mit Einfällen aast.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung



NIGHTRADIO – ON THE ROAD AGAIN

von und mit Stefan Walz

In einer Neuauflage seiner Radioshow rockt Stefan Walz alias Aristoteles Buenaventura wieder musikalisch durch die Nacht.

»Man spürt, hier ist nicht nur ein Schauspieler in seinem Element, Walz ist Musiker und Sänger durch und durch. Interpretiert die Songs mit einem subtil dosierten eigenen Einschlag. Eine musikalische Weltgeschichte zwischen Rock, Swing und Blues.«

Westdeutsche Zeitung



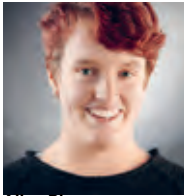


**INKLU
SIVES
SCHAU
SPIEL
STUDIO**

INKLUSIVES SCHAUSPIELSTUDIO



Tim Alberti



Aline Blum



Nora Krohm



Flora Li



Yulia Yáñez Schmidt

In Kooperation mit Glanzstoff – Akademie der inklusiven Künste e. V. hat das Schauspiel Wuppertal das Inklusive Schauspielstudio eröffnet, in dem die Mitglieder seit 2019 das Schauspielhandwerk erlernen.

Teil der Professionalisierung ist das regelmäßige Mitwirken in Produktionen des Schauspiel Wuppertal, denn die stark praxisorientierte Qualifizierung stellt einen Schwerpunkt des Inklusiven Schauspielstudios dar.

Ziel ist, die Mitglieder soweit vorzubereiten, dass sie im Anschluss an die Zeit im Studio als Berufsschauspieler_innen arbeiten können.

GLANZSTOFF

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



In dieser Spielzeit werden sie in den Produktionen ›Schneewittchen‹ und ›Drei Schwestern‹ auf der Bühne zu sehen sein.

**NRW KULTUR
SEKRETARIAT**

Gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat

SCHNAPPSCHUSS

Unser Spontanformat widmet sich in einigen Ausgaben Friedrich Engels und macht dabei wieder unterschiedliche Orte in Wuppertal unsicher. Und auch das Sinfonieorchester Wuppertal wird uns bei dem ein oder anderen ›Schnappschuss‹ begleiten.

Lassen Sie sich überraschen, welche Plätze das Ensemble in dieser Spielzeit zur Bühne macht!

ENGELSFORUM

Wir befragen in einer Vortrags- und Debattenreihe das Erbe Friedrich Engels aus der Perspektive der heutigen Entwicklung: Ende des Kapitalismus? Prekäre Verhältnisse und Niedriglöhne im Dienstleistungssektor? Ein neues Menschenbild? Steuerung der öffentlichen Meinung durch Angsterzeugung?

Was bedeuten die Ökonomisierung, die Regeln für social distancing und die Einschränkung des Gemeinschaftserlebnisses auch und gerade für Kunst und Kultur?



Gäste u. a.: Julia von Lucadou
(Autorin des Romans ›Die Hochhausspringerin‹),
Prof. Dr. Rainer Mausfeld (Psychologe)
Moderation: Dr. Matthias Burchardt
(Universität zu Köln)

DIGITALE BÜHNE

Für die kulturelle Sehnsucht zwischendurch erweitern wir ständig die Digitale Bühne. So kommt das Schauspiel Wuppertal zu Ihnen nach Hause, begleitet sie auf dem Weg zur Arbeit oder beim Spaziergang – über den Fernseher, das Smartphone oder die Bluetooth-Box.

Abonnieren Sie gerne unseren Podcast ›Das literarische Solo‹ auf allen bekannten Plattformen oder hören Sie ihn auf schauspiel-wuppertal.de/podcast

Unser Familienstück ›Robin Hood‹ werden wir an ausgewählten Terminen zum Stream anbieten.

»Dieses Wuppertaler Familienstück verdient die Bezeichnung absolut: Ob kleine Zuschauer oder große – sie alle werden gebannt zusehen, lachen, rasante Schwertkämpfe erleben sowie eine beeindruckende tänzerische Traumsequenz.«

Wuppertaler Rundschau

Im Herbst 2021 zeigen wir ›Die Weber‹ von Gerhart Hauptmann in einer Streamingversion von Regisseur Martin Kindervater und Jan Krämer (Video).

›Die Weber‹ waren in der Spielzeit 2020/21 als Beitrag des Schauspiel Wuppertal zum Jubiläumsjahr Engels2020 auf der Bühne des Opernhauses zu erleben.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Unter schauspiel-wuppertal.de/digital finden Sie immer unsere aktuellen digitalen Angebote.

WIR



Maditha Dolle



Thomas Braus



Elisabeth Wahle



Konstantin Rickert



Silvia Munzón López



Julian Rasmus Grüter



Peter Wallgram



Lena Vogt



Stefan Walz



Annou Reiners

WIR



Madeline Martzelos



Kevin Wilke



Julia Wolff



Luise Kinner



Martin Petschan



Barbara Noth



Charlotte Arndt



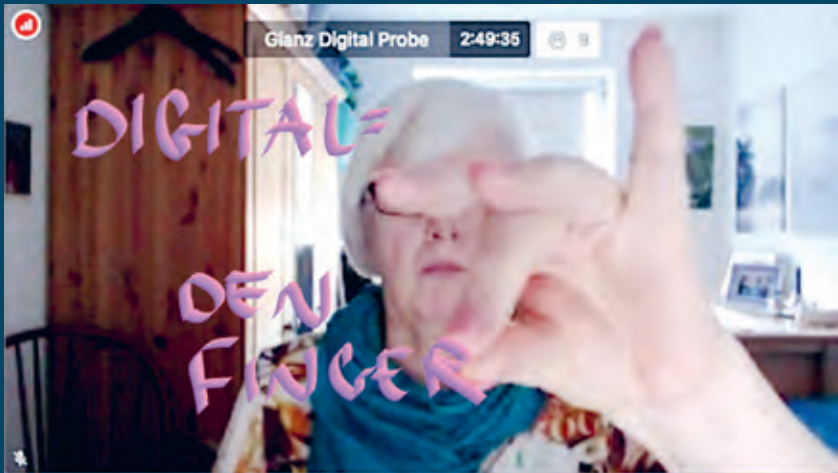
Alexander Peiler



Julia Meier



Hans Richter



GLANZDIGITAL

Premiere: Do. 9. Dezember 2021

Inszenierung: Tobias Daemgen / RaumZeitPiraten

Wenn wir nicht ins Theater können, muss das Theater in uns stattfinden. Statt zu heulen, was Online-theater nicht kann, kichern wir aufgeregt und fragen – was kann Onlinetheater? Keine Konkurrenz, kein Ersatz der alten Formate, sondern ein kleines neugieriges Schwesterchen schaut uns hier mit großen Augen an. Wir reichen ihr die Hand und tauchen ab in ein digitales Abenteuer.

Mit diesem neunmonatigen, kollektiv-performativen Medienexperiment ohne Skript und ohne Drehbuch, umarmen wir die Ungewissheit unserer Zeit und laden ein zum Tanz in der realen Virtualität.

GLANZdigital ist ein Projekt von GLANZSTOFF – Akademie der inklusiven Künste e.V. und wird gefördert durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.



**Weitere Termine und Infos unter
wirsindglanzstoff.de**

FRÜHLING / SOMMER

CAFÉ POPULAIRE

von Nora Abdel-Maksoud
Wiederaufnahme: Sa. 15. Januar 2022
Theater am Engelsgarten
Inszenierung: Maja Delinić

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

›A midsummer night's dream‹
von William Shakespeare
Premiere: Sa. 12. Februar 2022
Opernhaus
Inszenierung: Maja Delinić

EX. MÖGEN DIE MITSPIELER PLATZEN

›Ex. Que revienten los actores‹
von Gabriel Calderón
Deutsch von Peter Wallgram
Premiere: Sa. 9. April 2022
Theater am Engelsgarten
Inszenierung: Jenke Nordalm

DREI SCHWESTERN

›Три сестры‹
von Anton Tschechow
Deutsch von Thomas Brasch
Premiere: Sa. 21. Mai 2022
Opernhaus
Inszenierung: Henri Hüster

STELLA

Ein Schauspiel für Liebende
von Johann Wolfgang von Goethe
Eine Koproduktion mit dem Théâtre
National du Luxembourg
Premiere: Sa. 11. Juni 2022
Theater am Engelsgarten
Inszenierung: Stefan Maurer



SIE LIEBEN DAS SPIEL MIT DEN EMOTIONEN ...

... WIR LIEBEN DIE SPIELFREIE ZUHALTUNG VON SCHUTZTÜREN

Das klingt humorlos. Und das ist es auch. Denn in puncto Arbeitssicherheit verstehen wir keinen Spaß. Deshalb produzieren wir mehr als 10.000 Produkte für den Schutz von Mensch und Maschine.

Wir sorgen dafür, dass Menschen tagsüber sicher arbeiten – damit sie abends (bald wieder) in die Aufführungen des Wuppertaler Schauspiels gehen können.

www.schmersal.com



SCHMERSAL
THE DNA OF SAFETY

DER SPEZIALIST FÜR SCHMALGEWEBE

Seit mehr als 215 Jahren in unserer Stadt verwurzelt.
Vom Hersteller modischer Bänder haben wir uns heute
zu einem führenden Anbieter von Problemlösungen
im Bereich technischer Textilien
für höchste Ansprüche entwickelt.

www.vombaur.de



vombaur
pioneering tech tex

WIR FINDEN MIT IHNEN DIE RICHTIGE LÖSUNG

Eine Mitgliedschaft, die sich rechnet



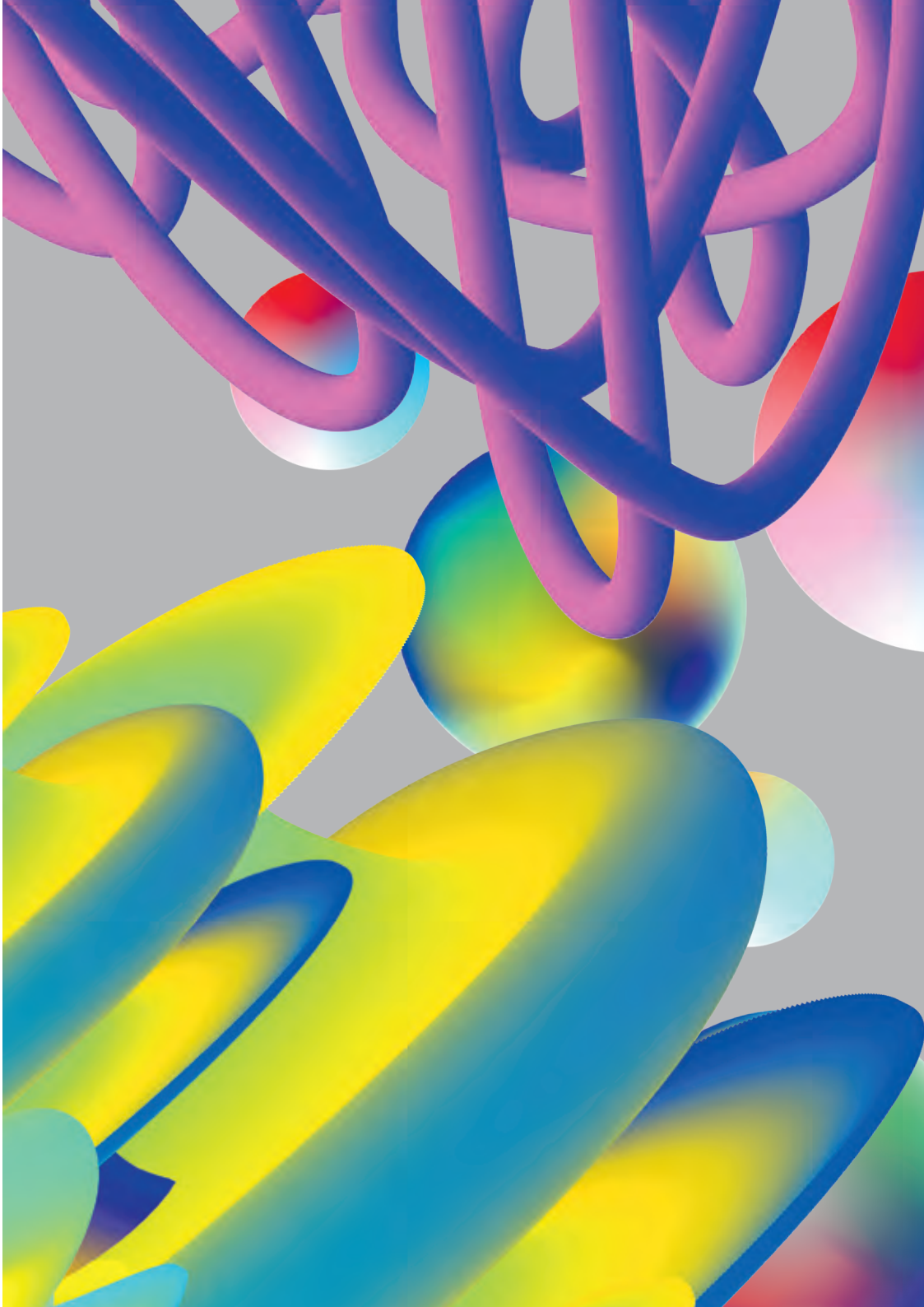
www.hausundgrundwpt.de · Info 0202 25 59 50

Für einen **Jahresbeitrag** von **nur 89.- €** bietet
Ihnen die große Eigentümerschutzgemeinschaft
z.B. **Rechtsberatung** zum Immobilien-Eigentum
und **Einkaufsvorteile** bei
Partnerfirmen in Handel
und Handwerk sowie
günstige und rechts-
sichere **Nebenkosten-
abrechnungen**.



WUPPERTAL

Barmen, Clefbrücke 2a · Elberf., Laurentiusstr. 9





SINFONIE ORCHESTER

SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL

SINFONIE
ORCHESTER



LIEBES PUBLIKUM,

über ein schier endloses Jahr hindurch war kein normaler Konzertbetrieb möglich. Der Verlust dessen, was uns bisher so »normal« erschien, macht uns bewusst, was wichtig und wertvoll ist. Mit diesem Bewusstsein möchte ich mit Ihnen in eine neue Spielzeit starten. Lassen Sie uns endlich wieder das unschätzbare Glück eines gemeinsam erlebten Konzerts auskosten.

Auch für mich ist die Spielzeit 2021/22 ein Neustart. Meine erste Chefposition in einer für mich noch neuen Stadt lässt mich voller Vorfreude und Tatendrang nach vorne schauen. Viele Begegnungen warten auf mich und schon bald werden wir uns näher kennenlernen. Meine Euphorie über diesen Beginn möchte ich mit Ihnen teilen. Seien Sie gespannt auf die vielen verschiedenen musikalischen Wege, auf die wir Sie mitnehmen möchten.

In der 159. Spielzeit des Sinfonieorchesters Wuppertal erwarten Sie nicht nur Werke, die (durchaus zu Recht!) ihren festen Platz in den Konzertprogrammen dieser Welt haben. Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen (wie auch unseren Musiker_innen) neben den »Platzhirschen« auch das ein oder andere Schmankerl näherzubringen, das es gemeinsam zu entdecken gilt. Ich verspreche Ihnen, Sie werden spannende Komponistenpersönlichkeiten und fantastische Werke kennenlernen, die Ihnen vielleicht bisher noch nicht begegnet sind.

Einen Neustart erlebt auch unser Grafikkonzept. Kräftige Farben, bewegte Formen, frische Assoziationen. Wir suchen mutig nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – nicht nur im Musikalischen.

Die international gefeierten Solistinnen und Solisten, die zum ersten Mal nach Wuppertal kommen, stehen ebenfalls für einen Neustart. In meinem Antrittskonzert am Mi. 1. September 2021 begrüßen wir die sensationelle Sopranistin Marlis Petersen. Und ein Ausblick auf das Frühjahr 2022 verrät uns, dass einer der innovativsten und gefragtesten Gesangssolisten der Gegenwart in Wuppertal zu erleben sein wird: Thomas Hampson.

Ein solcher Neustart gelingt aber in Wahrheit nur, wenn das Fundament tragfähig ist. Wir haben in Wuppertal ein herausragendes Orchester, auf das Sie, liebes Publikum, stolz sein können. Es ist ein irrsinnig beflügelndes Gefühl, einen solchen Klangkörper als Wegbegleiter an meiner Seite zu wissen.

Auf viele inspirierende Begegnungen!

Ihr



Patrick Hahn
Generalmusikdirektor

AUGUST

ORGEL-AKZENT
mit Iveta Apkalna
So. 29. August 2021 114

SEPTEMBER

HAND IN HAND
Antrittskonzert Patrick Hahn
Mi. 1. September 2021 98

HOMMAGE AN DIE VERGANGENHEIT
Uptown Classics /1
Fr. 10. September 2021
Vereinsheim CVJM
Wuppertal-Langerfeld
So. 12. September 2021
Immanuelkirche 108

**WILLKOMMEN IN WUPPERTAL,
PATRICK HAHN**
1. Ohrenöffner – Musik im Gespräch
Sa. 11. September 2021 96

ORGEL-AKZENT
mit Sebastian Küchler-Blessing
Sa. 18. September 2021 114

DIE ZUKUNFT IST JETZT
1. Sinfoniekonzert
So. 19./Mo. 20. September 2021 88

JACK UND DIE BOHNENRANKE
1. Familienkonzert
So. 26. September 2021 140

OKTOBER

FEUERBÄR
Benefizkonzert
So. 3. Oktober 2021 100

METAMORPHOSEN
1. Kammerkonzert
Mo. 11. Oktober 2021 112

TANZ AM ABGRUND
2. Sinfoniekonzert
So. 24./Mo. 25. Oktober 2021 90

FINEST SELECTION
Uptown Classics /2
Fr. 29. Oktober 2021
Friedhofskirche
Sa. 30. Oktober 2021
LWL-Industriemuseum
Henrichshütte Hattingen 110

NOVEMBER

LEBEWOHL!
3. Sinfoniekonzert
So. 14./Mo. 15. November 2021 92

GANZ DVOŘÁK
1. Chorkonzert
So. 21. November 2021 104

JOHANNISBERG QUARTETT
2. Kammerkonzert
Mo. 22. November 2021 112

**DEM JENSEITS NAHE:
MYTHOS 9. SINFONIE**
2. Ohrenöffner – Musik im Gespräch
Sa. 27. November 2021 97

DEZEMBER**CAMILLE SAINT-SAËNS****2. Familienkonzert**

So. 5. Dezember 2021 140

COMMEDIA DELL'ARTE**4. Sinfoniekonzert**

So. 12. / Mo. 13. Dezember 2021 94

ORGEL-AKZENTmit Blechbläser_innen
und Wolfgang Kläserer

So. 19. Dezember 2021 114

TOCHTER ZION**2. Chorkonzert**

Sa. 25. Dezember 2021 106

JANUAR**ALLEIN FREYHEIT****Neujahrskonzert**

Sa. 1. Januar 2022 102

Alle Konzerte, die nicht anders gekennzeichnet sind, finden in der Historischen Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal statt. Die Veröffentlichung des Spielzeithefts 2021/22 Frühling / Sommer erfolgt voraussichtlich im November 2021. Bis dahin finden Sie weitere Details zu unserem Spielplan unter sinfonieorchester-wuppertal.de



DIE ZUKUNFT IST JETZT

1. Sinfoniekonzert

EINOJUHANİ RAUTAVAARA – ›In the Beginning‹
ERNEST BLOCH – ›Schelomo‹. Hebräische
Rhapsodie für Violoncello und Orchester
ANTON BRUCKNER – Sinfonie Nr. 4 Es-Dur
›Romantische‹

Alban Gerhardt, Violoncello
Patrick Hahn, Dirigent

Am Ende seines Lebens begibt sich Einjuhani Rautavaara zurück an den Anfang. ›In the Beginning‹ ist das letzte vollendete Werk des 2016 verstorbenen finnischen Komponisten. Die in sich verwobenen Streicherstimmen gleichen einer mystischen Suche im Unendlichen. Ein Werk, das über sich hinauswächst. Der Beginn einer neuen Ära – das 1. Sinfoniekonzert mit Generalmusikdirektor Patrick Hahn.

Ein Vokalwerk mit Texten des König Salomons sollte es werden. Ernest Bloch entschied sich jedoch letztlich für den gesanglich sprechenden Klang des Cellos, um in dieser groß angelegten Rhapsodie die Worte Salomons zu verkünden. Ein hochexpressives, orientalisch anmutendes und farbenreiches Werk!

Anton Bruckner, der häufig belächelte Mann aus der Provinz, feierte mit der 4. Sinfonie seinen ersten richtigen Erfolg. Unvergesslich ist das romantisch motivierte, sehnsuchtsvolle Hornmotiv zu Beginn der Sinfonie.

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit
Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



TANZ AM ABGRUND

2. Sinfoniekonzert

FRANZ LISZT – ›Der Tanz in der Dorfschenke‹.
Episode aus Lenaus ›Faust‹
SERGEI PROKOFJEW – Violinkonzert Nr. 2 g-Moll
op. 63
LUDWIG VAN BEETHOVEN – Sinfonie Nr. 7 A-Dur
op. 92

Noa Wildschut, Violine
Patrick Hahn, Dirigent

Wild und ruppig – Liszts orchestrierte Fassung seines 1. ›Mephisto-Walters‹ ist ein teuflisch virtuoses Musikerlebnis, bei dem sich der bürgerliche Gesellschaftstanz im Dreivierteltakt von seiner diabolischen Seite zeigt.

Prokofjews 2. Violinkonzert gibt vor, ein durch und durch »klassisches« Konzert zu sein, das oft genug der ›Neuen (sowjetischen) Einfachheit‹ zugeordnet wurde. Doch wenn die ironischen, gauklerischen und subversiven Elemente unter dem Deckmantel des Konventionellen hervorschimmern, wird es spannend. Auch Prokofjew tanzte – und zwar aus der Reihe.

Als eine »Apotheose des Tanzes« bezeichnete Richard Wagner Beethovens 7. Sinfonie, deren hochkonzentrierte Geschlossenheit einer außergewöhnlich markanten Rhythmik zu verdanken ist.

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit
Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse



LEBEWOHL!

3. Sinfoniekonzert

GUSTAV MAHLER – Sinfonie Nr. 9

Carl St. Clair, Dirigent

»Es scheint, die Neunte ist eine Grenze. Wer darüber hinaus will, muss fort. [...] Die eine Neunte geschrieben haben, standen dem Jenseits zu nahe«, sprach Arnold Schönberg am 25. März 1912 in seiner berühmten Prager Rede und erinnerte an Gustav Mahlers große Angst vor der 9. Sinfonie. Beethoven, Bruckner, Schubert – alle sind nicht über die Neunte hinausgekommen. Und so schob Mahler vor der 9. Sinfonie noch ›Das Lied von der Erde‹ ein. Ob das helfen sollte?

Mahlers 9. Sinfonie ist ein auskomponiertes Lebewohl in all seinen emotionalen Facetten. Die Milde des Todes, das Versprechen einer Versöhnung, aber auch das Aufbäumen gegen die Unaufhaltsamkeit des Endlichen. Doch die Unmittelbarkeit und das Revolutionäre dieses Werks verleihen der Sinfonie gleichzeitig etwas Zukunftsweisendes. Mahler verabschiedet sich von seinem Leben und seiner Musik und öffnet mit der Neunten zugleich die Tür zu einer neuen musikalischen Zeitrechnung.

Der Komponist sollte mit seiner Angst recht behalten; auch er starb noch vor der Fertigstellung seiner Zehnten.

**Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit
Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse**

The background is a light grey color. It features several white, curved lines that create a sense of depth and movement. Scattered throughout are numerous spheres of various sizes. Each sphere is filled with a vibrant, multi-colored gradient, often transitioning from blue to red, yellow to green, or purple to orange. The spheres vary in size, with some being large and prominent, and others being small and subtle. The overall composition is dynamic and modern.

COMMEDIA DELL'ARTE

4. Sinfoniekonzert

4. SINFONIEKONZERT**So. 12. Dezember 2021, 11 Uhr****Mo. 13. Dezember 2021, 20 Uhr****BERND ALOIS ZIMMERMANN –****›Musique pour les soupers du Roi Ubu‹****ASTOR PIAZZOLLA – Suite aus ›Maria de Buenos****Aires‹, ›Chin Chin‹****IGOR STRAWINSKY – ›Pulcinella‹****Solist_innen des Opernstudio NRW****Lucienne Renaudin Vary, Trompete****Thomas Braus alias Alfred Jarry****Patrick Hahn, Dirigent**

Mit der grotesken ›Musique pour les soupers du Roi Ubu‹ schuf Bernd Alois Zimmermann ein makabres Collagestück. Wie bei einem Puzzle sind unterschiedlichste Musikzitate zusammengefügt, die mal absurd verfremdend, dann wieder ironisierend neue Zusammenhänge bilden. Hören wir eine beißende Satire auf die Vereinnahmung der Kunst?

Doch nicht nur König Ubu flucht als wild gewordener Kleinbürger vor sich hin, auch Pulcinella, eine Figur aus dem süditalienischen Volkstheater, war sich für keine Unflätigkeit zu schade. »Pulcinella war ein großer betrunkenen Tölpel, und jede seiner Bewegungen, wahrscheinlich auch jedes Wort, wenn ich es verstanden hätte, waren obszön«, schwärmte Strawinsky fasziniert.

Zum 100. Geburtstag Astor Piazzollas gratuliert Lucienne Renaudin Vary mit faszinierendem Trompetensound. Piazzolla, der große Tangokomponist des 20. Jahrhunderts, kannte keine Berührungsängste. Inspiriert durch Jazz, Pop und Klassik entwickelte er den Tango Nuevo und brachte ihn aus der »Schmuddelecke« in die gute Stube der europäischen Kunstmusik.

Konzerteinführung Mo. 19 Uhr mit**Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse****Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel‹****So. 11 Uhr (S. 148)**

OHRENÖFFNER – MUSIK IM GESPRÄCH

Musik erreicht uns unmittelbar – unsere Herzen und unsere Emotionen. Musik ist aber auch abstrakt, fordert uns zum Nachdenken heraus, sie steckt voller Geheimnisse, die sie oft erst nach einem genaueren Blick preisgibt. Je intensiver wir uns ihr dabei hingeben, je mehr wir uns bemühen, diese Welt aus Tönen zu verstehen, desto reicher werden wir am Ende beschenkt. Genau darum geht es im Ohrenöffner: In Gesprächen mit Musiker_innen und Dirigent_innen, Expert_innen und Menschen hinter der Bühne versuchen wir, hinter die Fassade zu schauen oder besser gesagt – zu hören.

Der Eintritt ist nach Voranmeldung bei der KulturKarte frei.

**WILLKOMMEN IN WUPPERTAL, PATRICK HAHN
Sa. 11. September 2021, 12 Uhr & 14 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2
Moderation: Bjørn Woll
Gast: Generalmusikdirektor Patrick Hahn**

Im Januar 2020 kam er als Gastdirigent nach Wuppertal, fünf Monate später stand fest: Patrick Hahn wird mit der aktuellen Spielzeit jüngster Generalmusikdirektor im deutschsprachigen Raum. Welche Wege den Österreicher nach Wuppertal gebracht haben und welche Pläne er schmiedet, darüber berichtet er an zwei Terminen. Heißen Sie den Mann willkommen, der von sich sagt, er habe das große Glück, eine der schönsten Freuden im Leben zu seinem Beruf gemacht zu haben.

Patrick Hahn dirigiert sein Antrittskonzert am Mi. 1. September 2021 (S. 98) und das 1. Sinfoniekonzert am So. 19./Mo. 20. September 2021 (S. 88).

DEM JENSEITS NAHE: MYTHOS 9. SINFONIE**Sa. 27. November 2021, 12 Uhr****CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2****Moderation: Bjørn Woll****Gast: Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse**

Beethovens Neunte war eine Revolution in Tönen – und zugleich seine letzte vollendete Sinfonie. Anton Bruckner starb gar über der Arbeit an seiner Neunten. Und Gustav Mahler nannte seine eigentliche 9. Sinfonie kurzerhand ›Das Lied von der Erde‹, um dem scheinbar Unglück bringenden Mythos zu entgehen. Im Ohrenöffner gehen wir der Geschichte dieses Mythos nach und betrachten berühmte 9. Sinfonien.

Gustav Mahlers 9. Sinfonie hören Sie im 3. Sinfoniekonzert am So. 14. / Mo. 15. November 2021 (S. 92) und Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie im Neujahrskonzert am Sa. 1. Januar 2022 (S. 102).



**MUSIKHAUS
LANDSIEDEL-BECKER
GEIGENBAU BUNTROCK**

Inh.: Henriette Bock

Wir sind Verkaufsstelle
von Wuppertal-Live und Reservix!
Bei uns erhalten Sie u.a. Eintrittskarten für alle Veranstaltungen der
Wuppertaler Bühnen (Oper, Schauspiel, Sinfonieorchester),
des Tanztheaters Pina Bausch u.v.m.

Höhne / Ecke Werther Hof
42275 Wuppertal
Telefon 0202 / 59 21 57
Email landsiedel.becker@wtal.de
Internet www.landsiedel-becker.de

Mo–Fr 9:30–13:00 Uhr
15:00–18:30 Uhr
Sa 9:30–14:00 Uhr



HAND IN HAND

Antrittskonzert Patrick Hahn

ANTON WEBERN – ›Sechs Stücke für Orchester‹ op. 6
RICHARD STRAUSS – ›Vier letzte Lieder‹ op. 150
RICHARD STRAUSS – ›Eine Alpensinfonie‹ op. 64

Marlis Petersen, Sopran
Patrick Hahn, Dirigent

Generalmusikdirektor Patrick Hahn begrüßt seine Künstlerfreundin, die international gefeierte Sopranistin Marlis Petersen, zum Start in die erste Saison seiner Wuppertaler Amtszeit. Das Galakonzert versprüht alpenländischen Charme. Auch wenn sich die ›Sechs Stücke für Orchester‹ von Anton Webern und ›Eine Alpensinfonie‹ von Richard Strauss in monumentaler Besetzungsgröße und in Entstehungszeit beinahe gleichen, könnten sie gegensätzlicher nicht sein. Anton Webern setzt den riesigen Orchesterapparat nicht als Ganzes ein, sondern splittet ihn in kammermusikalische Gruppen mit transparenten Klangfarben auf. Mit seiner sezierenden Vorgehensweise erreicht Webern eine ungeheure Expressivität. ›Eine Alpensinfonie‹ hingegen ist Programmmusik »at it's best«, die alle Ressourcen nutzt, die einem spätromantischen Sinfonieorchester zur Verfügung stehen. Ausufernd, bombastisch, grenzenlos!

Aus Strauss' ›Vier letzte Lieder‹ spricht das Bewusstsein für die Endlichkeit. Die Lieder waren Strauss' letztes großes Werk und gleichen einem künstlerischen Vermächtnis, dessen Uraufführung er nicht mehr erlebte.



FEUERBÄR

Benefizkonzert

GOTTFRIED VON EINEM – Capriccio op. 2
RICHARD STRAUSS – Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI – Sinfonie Nr. 4
f-Moll op. 36

Karsten Hoffmann, Horn
Patrick Hahn, Dirigent

Gottfried von Einem bezeichnete sich selbst gerne als »Feuerbär« – als einen Bären, vom Feuer bewohnt, der ständig in Klangseen hineinspringen muss. Seine Musik passt in keine Schublade, seine Musik ist seine Musik – und nichts anderes. Von Einem ist einer, der aneckt und seiner Überzeugung treu bleibt.

Richard Strauss ist 78 Jahre alt, als er sein 2. Hornkonzert schreibt. Das 1. Konzert, das er noch für seinen Vater komponierte, liegt inzwischen 60 Jahre zurück. Seine großen Tondichtungen und Opern sind längst abgeschlossen und haben Erfolge gefeiert. Nun kann Strauss ganz bei sich sein und muss keinem mehr etwas beweisen. Und so verzaubert das Konzert mit nostalgischer Schönheit und lyrischer Innerlichkeit.

Tschaikowski steckte im Entstehungsjahr der 4. Sinfonie in einer Krise. Ihm war es nicht vergönnt, seinen eigenen, persönlichen Weg zu gehen. Seine Homosexualität versuchte er zeitlebens zu verstecken, er fürchtete die Entdeckung. So ist die 4. Sinfonie ein wahres Psychodrama, der klanggewordene Schmerz einer aufrührerischen Seele.





ALLEIN FREYHEIT

Neujahrskonzert

LUDWIG VAN BEETHOVEN –
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Ana Maria Labin, Sopran
Natascha Petrinsky, Alt
Benjamin Bruns, Tenor
Kay Stieffermann, Bariton
Chor der Konzertgesellschaft
Patrick Hahn, Dirigent

**Das neue Jahr empfängt uns mit dem unendlichen
Universum der musikalischen Reichhaltigkeit.
Beethovens 9. Sinfonie ist ein sowohl ästhetisch
als auch inhaltlich einmaliges Werk, das Geschichte
geschrieben hat und bis heute einen Referenzrahmen
bildet, der den ewigen Wunsch, das Bedürfnis nach
grenzenloser Brüderlichkeit unter den Menschen, in
Töne setzt.**

**Zeitlos ist Beethovens Werk und es fordert uns
immer wieder aufs Neue heraus:**

**»[A]llein Freyheit, weiter gehn ist in der Kunstwelt,
wie in der ganzen großen schöpfung, zweck [...].«**

Ludwig van Beethoven

**Mit dem Neujahrskonzert geht das Sinfonieorchester
Wuppertal on Tour. Am So. 2. Januar 2022 gastiert
das Orchester unter Leitung von Generalmusik-
direktor Patrick Hahn in der Kölner Philharmonie.**



GANZ DVOŘÁK

1. Chorkonzert

ANTONÍN DVOŘÁK – Requiem op. 89

Dorothea Brandt, Sopran
Rena Kleifeld, Alt
Sangmin Jeon, Tenor
Jens Hamann, Bass
Chor der Konzertgesellschaft
Gregor Meyer, Dirigent

»Der Kerl hat mehr Ideen als wir alle. Aus seinen Abfällen könnte sich jeder andere die Hauptthemen zusammenklauben.« In den Worten Johannes Brahms' schwingt Bewunderung, aber auch Neid über den Ideenreichtum seines acht Jahre jüngeren Komponistenkollegen Antonín Dvořák mit. Dvořáks Requiem strotzt vor musikalischen Ideen – wobei ein melodisches Hauptmotiv dem Werk einen starken Zusammenhalt gibt und sich als genialer Kunstgriff entpuppt.

Im Gegensatz zu seinem Zeitgenossen Brahms, der 20 Jahre zuvor ›Ein deutsches Requiem‹ fertigstellte, griff Dvořák kaum in den liturgischen Text ein. Diesen bewahrte er als vertrautes Fundament seiner Komposition, um der Totenmesse auf musikalischer Ebene seine persönliche Deutung hinzuzufügen. Dvořáks unverwechselbarer intensiv-melodischer Duktus verleiht Themen wie Tod, Trauer, Furcht, Hoffnung und Erlösung eine besondere emotionale Tiefe. Die außergewöhnliche Dramatik der Tonsprache fesselt vom ersten bis zum letzten Ton und bescherte dem Requiem bereits bei seiner Uraufführung in Birmingham einen fulminanten Erfolg. Aus Birmingham kam auch der Auftrag zu dieser Komposition: »Ich denke, es ist an der Zeit, dass Sie wieder etwas für dieses Land tun, und die einzige Sache, die ich Sie bitten muss, ist, kein allzu schwieriges Werk zu schreiben, in jedem Fall aber ganz Dvořák.« Das ist auf einzigartige Weise gelungen.

TOCHTER ZION

2. Chorkonzert

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL –
›Judas Maccabaeus‹ HWV 63

Ralitsa Ralinova, Sopran
Iris Marie Sojer, Alt
N. N., Tenor
N. N., Bass
Konzertchor der Volksbühne Wuppertal
Andreas Spring, Dirigent

Pompös und triumphal kam Georg Friedrich Händels Oratorium ›Judas Maccabaeus‹ am 1. April 1747 im Theatre Royal in Covent Garden zur Uraufführung. Das Werk erzählt die Geschichte des gleichnamigen jüdischen Glaubens- und Freiheitskämpfers im 2. Jahrhundert vor Christus. Der sensationelle Erfolg von ›Judas Maccabaeus‹ sicherte Händel seine herausragende Stellung als Komponist in England. Mal monumental, mal leidenschaftlich, dann wieder würdevoll – unter den insgesamt 25 Oratorien, die Händel zwischen 1733 und 1757 komponierte, ist dieses nicht zuletzt wegen des populären Advents-hits ›Tochter Zion‹ das vielleicht schönste und eindrucklichste.

UPTOWN CLASSICS /1
Fr. 10. September 2021, 19:30 Uhr
Vereinsheim des CVJM Wuppertal-Langerfeld
So. 12. September 2021, 18 Uhr
Immanuelskirche

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL –
Concerto grosso d-Moll op. 3/5
GEORG MUFFAT – Sonata Nr. 2 g-Moll
aus ›Armonico tributo‹
JOHANN CHRISTIAN BACH –
Sinfonia concertante B-Dur

Clemens Flick, Cembalo, Hammerklavier
und musikalische Leitung

Zwischen den beiden Konzertterminen der Uptown Classics /1 feiert die Oper ›Julius Caesar‹ von Georg Friedrich Händel im Wuppertaler Opernhaus unter Leitung von Clemens Flick Premiere. Eine exzellente Gelegenheit für das Sinfonieorchester Wuppertal, sich den Barockspezialisten Clemens Flick für ein Konzert der Reihe Uptown Classics »kurz mal auszuleihen«. Bereits vor zwei Jahren stand Flick in dieser Reihe am Pult des Sinfonieorchester Wuppertal und begeisterte mit seiner spielfreudigen Virtuosität. »Besonders die gestalterische und improvisatorische Freiheit im Umgang mit dem Material, und die Möglichkeit, als musikalischer Leiter selbst Teil des Ensembles zu sein, reizen mich«, so der Dirigent. Im Gepäck hat er unter anderem eine wenig bekannte, wunderschöne Sinfonia concertante von Johann Christian Bach mit den Soloinstrumenten Violine, Oboe, Cello und Hammerklavier.



HOMMAGE AN DIE VERGANGENHEIT

Uptown Classics / 1

SINFONIE
ORCHESTER

UPTOWN CLASSICS /2
Fr. 29. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Friedhofskirche
Sa. 30. Oktober 2021, 16 Uhr
LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen

KARL JENKINS – ›Palladio‹. Concerto grosso
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI –
›Souvenir d'un lieu cher‹ op. 42
GUSTAV HOLST – ›St Paul's Suite‹ op. 29, Nr. 2
BÉLA BARTÓK – Rumänische Volkstänze

Nikolai Mintchev, Violine und musikalische Leitung

**Wenn man ein Konzertprogramm mit einer Pralinen-
schachtel vergleichen möchte, dann wäre das
Uptown Classics /2 die Edition ›Finest Selection‹.
Der 1. Konzertmeister Nikolai Mintchev hat tief in
die Kiste mit Werken gegriffen, die er schon immer
einmal spielen wollte. Herausgekommen ist eine
abwechslungsreiche und durchaus kalorienhaltige
Stückfolge, die ausdrucksstarke und wandlungs-
fähige Musikerinnen und Musiker erfordert. Und
so ist diese Ausgabe der Uptown Classics ein ganz
persönliches und charaktervolles Konzert, das vom
Genuss und der Liebe zur Musik aller Beteiligten lebt.**



FINEST SELECTION

Uptown Classics / 2

**SINFONIE
ORCHESTER**

METAMORPHOSEN

1. Kammerkonzert

Mo. 11. Oktober 2021, 20 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal,
Mendelssohn Saal

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Quintett F-Dur
(nach der Hornsonate op. 17)
ARNOLD KRUG – Streichsextett op. 68
RICHARD STRAUSS – ›Metamorphosen‹

Nikolai Mintchev und Iva Miletic, Violine
Momchil Terziyski und Jens Brockmann, Viola
Karin Nijssen-Neumeister und Hyeonwoo Park,
Violoncello
Solvejg Friedrich, Kontrabass

JOHANNISBERG QUARTETT

2. Kammerkonzert

Mo. 22. November 2021, 20 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal,
Mendelssohn Saal

WOLFGANG AMADEUS MOZART –
Streichquartett D-Dur KV 575
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH –
Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108
JOHANN SEBASTIAN BACH –
›Die Kunst der Fuge‹ BWV 1080 (Auszüge)
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH –
Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

Dagmar Engel und Martin Roth, Violine
Jens Brockmann, Viola
Christine Altmann, Violoncello

KAMMER KONZERTE

IVETA APKALNA

Einweihung der renovierten Sauer-Orgel

So. 29. August 2021, 18 Uhr

Iveta Apkalna, Orgel
Titularorganistin der Hamburger Elbphilharmonie

SEBASTIAN KÜCHLER-BLESSING

Sa. 18. September 2021, 19:30 Uhr

Sebastian Küchler-Blessing, Orgel
Domorganist am Essener Dom

ORGEL & BLECH

So. 19. Dezember 2021, 18 Uhr

Blechbläser_innen
Wolfgang Kläsener, Orgel
Künstlerischer Leiter
der Wuppertaler Orgeltage



ORGEL- AKZENTE

FRÜHLING / SOMMER

5. SINFONIEKONZERT

So. 16. Januar 2022, 11 Uhr

Mo. 17. Januar 2022, 20 Uhr

Anna Tsybuleva, Klavier

Risto Joost, Dirigent

Werke von Mirjam Tally, Dmitri Schostakowitsch
und Antonín Dvořák

6. SINFONIEKONZERT

So. 13. Februar 2022, 11 Uhr

Mo. 14. Februar 2022, 20 Uhr

Elias Grandy, Dirigent

Werke von Maurice Ravel und Jean Sibelius

7. SINFONIEKONZERT

So. 13. März 2022, 11 Uhr

Mo. 14. März 2022, 20 Uhr

Nicolas Koeckert und Nikolai Mintchev, Violine

Patrick Hahn, Dirigent

Werke von Carl Philipp Emanuel Bach,
Alfred Schnittke und Johannes Brahms

8. SINFONIEKONZERT

So. 3. April 2022, 11 Uhr

Mo. 4. April 2022, 20 Uhr

Eldbjørg Hemsing, Violine

Patrick Hahn, Dirigent

Werke von Max Bruch, Peter Maxwell Davies
und Felix Mendelssohn Bartholdy

9. SINFONIEKONZERT

So. 15. Mai 2022, 11 Uhr

Mo. 16. Mai 2022, 20 Uhr

Thomas Hampson, Bariton

Patrick Hahn, Dirigent

Werke von Charles Ives

10. SINFONIEKONZERT

So. 12. Juni 2022, 11 Uhr

Mo. 13. Juni 2022, 20 Uhr

Anu Tali, Dirigentin

Werke von Joseph Haydn,
Béla Bartók und Zoltán Kodály



SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL



MIT ENERGIE, WAGEMUT UND PUBLIKUMSNÄHE IN DIE ZUKUNFT

Ein Juwel der deutschen Orchesterlandschaft findet sich im Bergischen Land. Das Sinfonieorchester Wuppertal fasziniert mit außergewöhnlicher Spielfreude und erstaunlicher Flexibilität. Mehr als 40 Konzertprogramme in der Saison und eine Vielzahl verschiedener Konzertformate sind Beweis für die Offenheit des seit 1862 bestehenden Orchesters gegenüber Innovationen und neuen Ideen. Durch zahlreiche inhaltliche und formale Anknüpfungspunkte tritt das Sinfonieorchester Wuppertal in die Lebenswirklichkeit der Bürgerinnen und Bürger.

Mit der Spielzeit 2021/22 steht Patrick Hahn an der Spitze des Sinfonieorchester Wuppertal. Als jüngster Generalmusikdirektor im deutschsprachigen Raum bringt er eine frische, internationale und unverwechselbare Note in die künstlerische Ausrichtung des Orchesters.

Die Heimspielstätte des Sinfonieorchester Wuppertal ist die Historische Stadthalle Wuppertal, die zu den besten Konzertsälen Europas zählt. Aber auch außerhalb der Stadtgrenzen verschafft sich das Orchester Gehör – der Klang Wuppertals wird auf Tourneen in die Welt hinausgetragen und weiß Veranstalter, Publikum und Presse gleichermaßen zu begeistern.

Das Sinfonieorchester Wuppertal steht seit über zwei Jahrzehnten als Garant für eine engagierte und zeitgemäße Musikvermittlung, die Menschen aller Altersklassen und unterschiedlicher Herkunft zielgerichtet an klassische Musik heranzuführen weiß. Damit ist das Sinfonieorchester eine treibende Kraft der kulturellen Bildung in Wuppertal und Umgebung.

1. VIOLINE

Nicolas Koeckert
 (1. Konzertmeister)
 Nikolai Mintchev
 (1. und koord. Konzertmeister)
 Benjamin Roskams (stellv.
 Konzertmeister)
 Anite Stroh (Vorspielerin)
 Dagmar Engel
 Mariana Hernández González
 Axel Heß
 Alexander Kortschmar
 Karin Kutzke
 Iva Miletic
 Asako Nakajima
 Liviu Neagu-Gruber
 Frieder Nockur
 Björn Schwarz
 Carola Seibt
 Jürgen Stinzendorfer
 Katrin Wand

2. VIOLINE

Ulrike Nahmmacher
 (Stimmführerin)
 Martin Simon
 (stellv. Stimmführer)
 Nina Popotnig (Vorspielerin)
 Patricia Boshuizen
 Jan Eckel
 Alla Gurman
 Eva Högel*
 Ursula Neufeld
 Adelheid Riehle
 Martin Roth
 Jakob Schatz
 Kirsten Toussaint
 Ralf Wirkner

VIOLA

Florian Glocker (Solo)
 Hikaru Moriyama (stellv. Solo)
 Momchil Terziyski (Vorspieler)
 Georg Baumann
 Jens Brockmann
 Octavia Buzgariu-Fabienke
 Viktor Gauerhof
 Dr. Michael Gehlmann
 Christian Melchior
 Matthias Neumann

VIOLONCELLO

Anne Yumino Weber (Solo)
 Jaromir Kostka (stellv. Solo)
 Michael Hablitzel (Vorspieler)
 Christine Altmann
 Jin Joo Jhon
 Vera Milićević
 Karin Nijssen-Neumeister
 Hyeonwoo Park
 Magdalena Wolf

KONTRABASS

Robert Kissel (Solo)
 Andrew Lee (stellv. Solo)
 Angelika Grünkorn (Vorspielerin)
 Solvejg Friedrich
 Łukasz Krywult

FLÖTE

Catarina Laske-Trier (Solo)
 Leonie Wolters (stellv. Solo)
 Udo Mertens
 Ulrike Siebler*

OBOE

Andreas Heimann (Solo)
Sabine Rapp (stellv. Solo)
Inmaculada Asensi
Susanne von Foerster

KLARINETTE

Sylvester Perschler (Solo)
Selina Lohmüller (stellv. Solo)
Gerald Hacke
Bernhard Wagner

FAGOTT

Andreas Baßler (Solo)
Nicola Hammer (stellv. Solo)
Gregor Plettner*
Werner Riegler

HORN

Karsten Hoffmann (Solo)
Oliver Nicolai (stellv. Solo)
Thorsten Hahn
Johann Rindberger
Andreas Trinkaus
Maria Vornhusen
Fiona Williams

TROMPETE

Cyrill Sandoz (Solo)
Georg Stucke (stellv. Solo)*
Robert Essig

POSAUNE

Rossen Rusinov (Solo)
Csaba Rabi (stellv. Solo)
Ulrich Oberschelp

TUBA

Hartmut Müller

PAUKE / SCHLAGZEUG

Martin Schacht (Solo)
Daniel Häker (stellv. Solo)
Benedikt Clemens
Werner Hemm

HARFE

Manuela Randlinger-Bilz

*Orchestervorstand



ORCHESTER AKADEMIE

SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL



SO EINFACH IST ES, WUPPERTALER ZUKUNFTSMUSIK MITZUSCHREIBEN.

Im Mai 2019 gründete das Sinfonieorchester Wuppertal auf Initiative und mit Unterstützung der Konzertgesellschaft Wuppertal die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal. Trotz des hohen musikalischen Ausbildungsniveaus an Musikhochschulen ist der Berufseinstieg für junge Instrumentalist_innen auf dem hart umkämpften Orchestermarkt mit vielen Hürden verbunden.

Mit der Orchesterakademie ermöglicht das Sinfonieorchester Wuppertal nun ausgewählten Absolvent_innen einer Hochschule, wertvolle Berufspraxis in einem professionellen Orchester zu sammeln. Dieser Praxisbezug erhöht die Chancen der Absolvent_innen um ein Vielfaches, im Anschluss an die Akademie eine Anstellung in einem Orchester zu bekommen.

Die Akademiestellen werden wie für eine reguläre Orchesterstelle über Vorspiele vor dem Orchester, sogenannte Probespiele, vergeben. Die angehenden Profimusiker_innen lernen für eine Spielzeit das alltägliche Leben von Orchestermusiker_innen im Sinfonieorchester Wuppertal kennen. Dabei haben sie Gelegenheit, bei Proben, Konzerten und Auführungen mitzuwirken. Ergänzt wird das Weiterbildungsprogramm der Orchesterakademie unter anderem durch Probespieltraining und individuellen Unterricht bei Mitgliedern der jeweiligen Instrumentengruppe.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

Sie haben uns gerade noch gefehlt! Machen Sie sich stark für den musikalischen Spitzennachwuchs und unterstützen Sie die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal in ihrem nachhaltigen Bildungsauftrag. Die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal ist auf Spenden angewiesen und freut sich über jegliche finanzielle Unterstützung. Der Verein ist vom Finanzamt Wuppertal als gemeinnützig anerkannt und stellt Ihnen die entsprechende Spendenbescheinigung aus. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

IHRE MITGLIEDSCHAFT

Werden Sie Mitglied im Verein Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal und unterstützen Sie uns bei unserem Bildungsauftrag. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Für einen freiwilligen Mitgliedsbeitrag gibt es verschiedene Formen der Partnerschaft:

BRONZE (bis 50 €)
 SILBER (bis 100 €)
 GOLD (bis 500 €)
 PLATIN (bis 1.000 €)
 DIAMANT (über 1.000 €)

Ihre Vorteile als Mitglied:

- › CD des Sinfonieorchester Wuppertal als Willkommensgeschenk
- › Einladungen zu Probenbesuchen
- › Einladung zum Konzert der Akademist_innen

SO ERREICHEN SIE UNS!

Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal
 Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal
orchesterakademie@sinfonieorchester-wuppertal.de
sinfonieorchester-wuppertal.de/orchesterakademie

Spendenkonto

Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal
 IBAN: DE98 3305 0000 0000 1323 73
 BIC: WUPSDE33XXX



akzenta

lecker, günstig, nett

Barmen | Elberfeld | Steinbeck | Vohwinkel
www.rundum-akzenta.de



UNSER SPIELORT



HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL: RAUM FÜR HERVORRAGENDE AKUSTIK UND GROSSE GEFÜHLE

»Ein fast magischer Ort für Musik« – so hat die namhafte Pianistin Hélène Grimaud die Historische Stadthalle Wuppertal genannt. Ein Konzertsaal, der Künstler_innen aus aller Welt immer wieder aufs Neue begeistert und inspiriert.

Akustisch einer der besten Säle Europas und architektonisch ein Schmuckstück, bietet der Große Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal Raum für Kulturgenuß vom Feinsten. Und auch für Sir Simon Rattle gehört die Historische Stadthalle Wuppertal zur Spitzenklasse: »Wuppertal hat akustisch einen der besten Konzertsäle in der Welt. Es ist wie der Musikverein in Wien. In Wuppertal habe ich eines meiner besten Konzerte mit den Berliner Philharmonikern gegeben. Das lag auch an dem inspirierenden Saal.«

Wir sind stolz, einen so herausragenden Spielort in Wuppertal zu haben, der das Konzerterlebnis einzigartig macht.



EDUCATION & THEATER- PÄDAGOGIK



LIEBE KINDER, JUGENDLICHE UND ELTERN, LIEBE ERZIEHER_INNEN UND LEHRER_INNEN, LIEBES PUBLIKUM!

»In einem wankenden Schiff fällt um,
wer stillesteht, nicht wer sich bewegt.«

Ludwig Börne

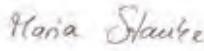
Bühne, Kunst und Gesellschaft waren im letzten Jahr stark in Bewegung. Und wir waren es auch: Geliebte Formate und Aufführungen bleiben ein Anker, neue Begleit- und Digitalangebote führen uns auf neue Routen.

Wie Johann Wolfgang von Goethe schrieb:
»Zu neuen Ufern lockt ein neuer Tag.«

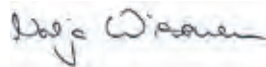
Wir freuen uns darauf und laden Euch und Sie ein,
mit uns zu diesen neuen Ufern aufzubrechen.



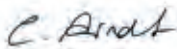
Svea Schenkel



Maria Stanke



Nadja Wiesemann



Charlotte Arndt



Heike Henoch

**Wir informieren und
beraten Sie gerne!**



Oper – Svea Schenkel
Tel. +49 202 563 7645
svea.schenkel@wuppertaler-buehnen.de



Oper – Maria Stanke
Tel. +49 202 563 7645
maria.stanke@wuppertaler-buehnen.de



Schauspiel – Charlotte Arndt
Tel. +49 202 563 7646
charlotte.arndt@wuppertaler-buehnen.de



Sinfonieorchester – Nadja Wiesemann
Tel. +49 292 563 2614
n.wiesemann@sinfonieorchester-wuppertal.de



Sinfonieorchester – Heike Henoch
Tel. +49 202 563 2614
h.henoch@sinfonieorchester-wuppertal.de

ANGUCKEN

**Vorstellungen, Veranstaltungen und Konzerte
für Familien, Kinder und Jugendliche** 134

HAUTNAH

**Begleitprogramme und der Blick hinter
die Kulissen** 146

für Familien 148

für Kitas 149

für Grundschulen 150

für weiterführende Schulen 152

für Lehrer_innen 155

**für Studierende, Erwachsene
und alle Interessierten** 156

MITMACHEN

Chor, Ballett, Statisterie und Theaterkurse 158

SUCHEN & FINDEN

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch 163



Oper Wuppertal



Schauspiel Wuppertal



Sinfonieorchester Wuppertal



Tanztheater Wuppertal Pina Bausch

Die Veröffentlichung des Spielzeithefts 2021/22
Frühling / Sommer erfolgt voraussichtlich im November 2021.
Bis dahin finden Sie weitere Details zu unserem Spielplan
unter wuppertaler-buehnen.de

AN
GUC

KEN

KIWI



Herbst 2021, Opernhaus

Bei KIWI (Kinder- und Wiegenlieder aus aller Welt) musizieren Sänger_innen und Musiker_innen der Wuppertaler Bühnen gemeinsam mit Eltern und ihren Kindern Wiegenlieder verschiedenster Kulturen und Sprachen. Zweimal im Jahr findet das Projekt in Kooperation mit der Bergischen Musikschule Wuppertal und dem kommunalen Integrationszentrum im Opernhaus statt – eingeladen sind alle Eltern und Großeltern mit Kindern von null bis drei Jahren!



DIE SUCHE NACH DEN LETZTEN FARBEN



Ein Puppen-Abenteuer für Menschen ab 3 Jahren von Albert Gitschthaler, Julia Meier & Konstantin Rickert

Zwei Wesen, eine Reise und wundersame Begegnungen: Das Schauspiel Wuppertal holt die kleinsten Zuschauer_innen ins Theater. Gemeinsam mit den Puppen machen sie sich auf eine Entdeckungsreise in eine fantastische Welt – mit viel Humor, wilden Ideen und bunter Musik.

Dauer: ca. 30 Minuten



SCHNEEWITTCHEN



nach den Brüdern Grimm
Fassung von Henner Kallmeyer



Premiere: Do. 25. November 2021
Opernhaus

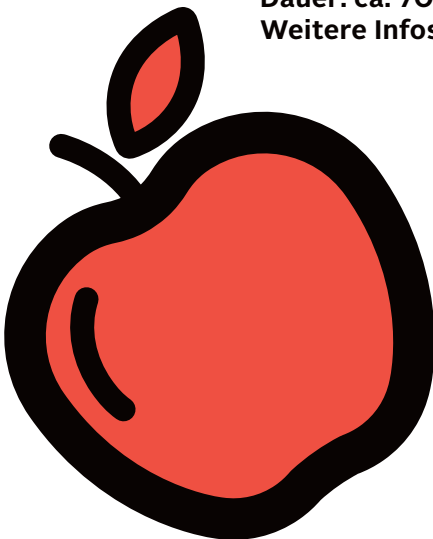
INKLU
SIVES
SCHAU
SPIEL
STUDIO

In Zusammenarbeit mit dem Inklusiven Schauspielstudio und dem Sinfonieorchester Wuppertal

Schneewittchen die Schönste im ganzen Land?! Was erzählt der Spiegel der bösen Königin denn da? Sie war doch immer die Schönste und das soll auch so bleiben. Bevor die Königin ihr etwas tun kann, flieht Schneewittchen in den Wald und trifft dort auf sieben Zwerge. Ob die sie beschützen können?

Die Produktion kann von einer Patenklasse begleitet werden. Außerdem bieten wir in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch kostenfreie Workshops für Schulklassen an.

Dauer: ca. 70 Minuten
Weitere Infos auf S. 64



KISTENOPER – ALLE AN BORD!



Mobile
Produktion

Eine ganze Oper aus der Kiste! Nach diesem Motto bringt die Oper Wuppertal das interaktive Format ›Kistenoper‹ in die Klassenzimmer. Piratenkapitän Osmin hasst alle Königinnen und Könige – aber vor allem hasst er es, sein Piratenschiff zu putzen. Da kommt die Königin Blonde doch gerade recht ...

Gemeinsam mit unseren Darsteller_innen tauchen die Grundschüler_innen in die Geschichte ein und entdecken verschiedene Aspekte des Musiktheaters: Was gehört alles dazu, um in eine Rolle zu schlüpfen? Welche wichtigen Aufgaben gibt es während einer Vorstellung noch? Und vor allem: Wer muss denn nun das Deck schrubben? Das alles wird in diesem interaktiven Musiktheater im Klassenzimmer ausprobiert, gespielt und musiziert.

**Dauer: ca. 35 Minuten
realisierbar in einer Schulstunde
Termine auf Anfrage**

1. FAMILIENKONZERT: JACK UND DIE BOHNENRANKE



So. 26. September 2021, 11 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Jörg Schade, Moderation
Sinfonieorchester Wuppertal
Valentin Egel, Dirigent

Jack tauscht zum Leid der Mutter ihren letzten Besitz, eine Kuh, gegen magische Bohnen ein. Verärgert über diesen vermeintlich schlechten Handel schmeißt die Mutter die Bohnen aus dem Fenster. Am nächsten Tag ist aus den Bohnen eine riesige Ranke gewachsen. Neugierig klettert Jack die Ranke empor und erlebt dort so manches Abenteuer. Ein Orchestermärchen für Sprecher und großes Orchester nach einem englischen Märchen in einer Textbearbeitung von Jörg Schade.

Dauer: ca. 60 Minuten

2. FAMILIENKONZERT: CAMILLE SAINT-SAËNS



So. 5. Dezember 2021, 11 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

N. N., Moderation
Sinfonieorchester Wuppertal
Harry Ogg, Dirigent

Alle Menschen groß und klein lieben seinen berühmten ›Karneval der Tiere«. Zu Recht. Wir spitzen anlässlich Camille Saint-Saëns' 100. Todestages im Dezember 2021 aber auch die Ohren für andere seiner wunderbaren Werke und lassen sogar die Orgel pfeifen.

Dauer: ca. 60 Minuten

1. SCHULKONZERT: BLECH AUF DIE OHREN



Mobile
Produktion

**Blechbläserquintett des Sinfonieorchester Wuppertal
Alex Sojka, Moderation**

Welche Instrumente gehören zur Familie der Blechblasinstrumente und wie klingen sie? Welche Musik haben die Bläser_innen vor dreihundert oder einhundert oder in den letzten Jahren gespielt und worin unterscheidet sie sich? Kurzweilig und mit vielen Hörbeispielen präsentieren ein Quintett des Sinfonieorchester Wuppertal und Moderator Alex Sojka ein Konzertprogramm in der Schule: Das Format ist nach Absprache sowohl für die Grundschulklassen als auch für Sekundarstufe 1 buchbar und kann in Aulen, Schulsälen oder auch Turnhallen stattfinden.

**Dauer: 45 oder 60 Minuten
Termine und Lehrmaterial auf Anfrage**



DIE PIRATEN



Komische Operette von William Schwenck Gilbert und Arthur Sullivan

**Premiere: Sa. 11. Dezember 2021
Opernhaus**

Frederick ist äußerst pflichtbewusst, doch durch ein Versehen Pirat geworden. Er harrt auf das Ende seines Piratenvertrags, das an seinem 21. Geburtstag ansteht. Kaum in Freiheit, verliebt er sich in Mabel, die Tochter eines hochgebildeten Generalmajors. Doch dann schlägt das Schicksal in Form eines Schaltjahrs zu. Einige absurde Verwicklungen weiter und nicht zuletzt dank der Queen kommt dann doch noch das Happy End.

**Dauer: ca. 135 Minuten
Workshops für Schulklassen auf Anfrage
Weitere Infos auf S. 20**

DIE ZAUBERFLÖTE



Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

**Wiederaufnahme: So. 3. Oktober 2021
Opernhaus**

Prinzessin Pamina, die Tochter der sternflammenden Königin, ist von Sarastro entführt worden. Prinz Tamino soll sie in Begleitung des Vogelfängers Papageno befreien. Ob ihm das gelingt?

**Dauer: ca. 180 Minuten
Workshops für Schulklassen auf Anfrage
Mit ›Seitenwechsel‹ auf S. 38
Weitere Infos auf S. 22**

KLASSENZIMMERSTÜCK: OUT! – GEFANGEN IM NETZ



von Knut Winkmann

Mobile
Produktion

Gefördert von
IKEA
Wuppertal

Vicky ist »in« in den sozialen Netzwerken, bei ihren Freunden. Sie hat etwas zu sagen. Dann der Wechsel in eine andere Klasse. Und plötzlich ist sie »out«. Es tauchen Bilder auf, ein Video. Im Netz. Man redet nicht mehr mit ihr, sondern über sie. Sie wehrt sich, will alles löschen. Doch das Internet vergisst nichts ...

Mit diesem Klassenzimmerstück kommt das Schauspiel Wuppertal in die Schulen. Die Aufführung beinhaltet eine anschließende Diskussion mit dem Schauspieler und der begleitenden Theaterpädagogin.

»45 spannende Minuten, die von Schauspieler Kevin Wilke mit Bravour gemeistert werden. [...] Einstimmig gibt es Schülerlob für die Inszenierungsform.«

Wuppertaler Rundschau

Aufführungsdauer: ca. 45 Minuten

Nachgespräch: ca. 20–45 Minuten

Termine auf Anfrage

DANTONS TOD



von Georg Büchner
Fassung von Anna-Elisabeth Frick & Ensemble

Wiederaufnahme: Fr. 10. September 2021
Opernhaus



Nach dem großen Knall: Das bestehende System ist hinweggefegt und alte Ordnungen haben keine Gültigkeit mehr. Wie soll die Gesellschaft der Zukunft aussehen? Danton, Robespierre und Saint Just haben dazu gänzlich unterschiedliche Entwürfe. Im Widerstreit versuchen sie, die Menschen von ihrem Programm zu überzeugen.

Weitere Infos auf S. 54

WAISEN



›Orphans‹
von Dennis Kelly
Deutsch von John Birke

Premiere: Sa. 21. August 2021
Schulvorstellung: Do. 2. Dezember 2021, 18 Uhr
Theater am Engelsgarten



Helen und Danny sitzen beim Candlelight-Dinner, als Helens Bruder Liam hereinplatzt, verwirrt und blutbefleckt. Ein Junge sei zusammengeschlagen worden, Liam habe ihm geholfen. Aber warum hat er das Opfer dann auf der Straße liegen lassen, ohne Hilfe oder die Polizei zu holen? Ist Liam selbst der Täter? Mit nicht nachlassender Spannung erzählt ›Waisen‹ vom Konflikt zwischen Blutsbanden und Moral.

Weitere Infos auf S. 50

LITERATUROPER DER AUTOMAT



frei nach der Erzählung ›Der Sandmann‹
von E.T.A. Hoffmann

:m Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Do. 23. September 2021, 11 Uhr
Fr. 24. September 2021, 11 Uhr und 19:30 Uhr
Theater am Engelsgarten

Die ›Literaturoper‹ ist ein Projekt der Hochschule für Musik und Tanz Köln, das neue Wege im Bereich des Musiktheaters beschreitet. In einer Verschmelzung von Schauspiel und Oper werden Prosatexte vertont und auf die Bühne gebracht.

Schulklassen haben die Möglichkeit, mit den Mitwirkenden der Produktion vor Ort oder bei einem Besuch in der Schule ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos auf S. 38

FAUST



von Johann Wolfgang von Goethe

Premiere: Sa. 25. September 2021
Opernhaus

Fast sechs Jahrzehnte schrieb Goethe an seinem ›Faust‹, entwickelte ein Material, das die klassische Dramenform sprengt und wirklich die ganze Welt erzählen will.

Regisseur Nicolas Charaux untersucht, was die faustischen Versuchungen in einer krisengeschüttelten Gegenwart sein könnten.

Weitere Infos auf S. 56



HAU

NAH

UT
T

KONZERTEINFÜHRUNG FÜR KINDER OHRENKITZEL



:m Hochschule für
Musik und Tanz Köln
STANDORT WUPPERTAL

Historische Stadthalle Wuppertal, Hindemith Saal

Spielerisch ein musikalisches Meisterwerk für sich entdecken – dieses Angebot gibt es für Kinder in unserer musikpraktischen Konzerteinführung. Während die Erwachsenen den ersten Teil des Konzertes besuchen, nehmen die Kinder an einer Konzerteinführung unter der Leitung von Kristin Catalán teil. Das vorbereitete Werk erleben die Kinder gemeinsam mit den Begleitpersonen in der zweiten Konzerthälfte.

**In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal
Kostenfrei in Verbindung mit dem Konzertbesuch**

**COMMEDIA DELL'ARTE
4. Sinfoniekonzert
So. 12. Dezember 2021, 11 Uhr
Igor Strawinsky
›Pulcinella‹**

Weitere Termine in der zweiten Spielzeithälfte



FÜHRUNGEN & PROBENBESUCHE

Informationen auf S. 157

PARTNERSCHAFTEN



Neben den regulären musikvermittelnden Angeboten bieten wir nach Absprache auch zweijährige Partnerschaften mit dem Sinfonieorchester Wuppertal an. In der Spielzeit 2021/22 ist der Kulturkindergarten unsere Partnereinrichtung. In regelmäßigen Abständen führen wir gemeinsam Projekte durch – vom Ausprobieren von Instrumenten übers gemeinsame Singen und Musizieren bis hin zu Konzertbesuchen.

WORKSHOPS



Unsere Workshops zum diesjährigen Familienstück ›Schneewittchen‹ bereiten Grundschüler_innen sowohl inhaltlich als auch szenisch auf die jeweilige Vorstellung vor. Die Kinder setzen sich dabei mit dem Inhalt, aber auch mit der Inszenierung auseinander. Sie probieren unterschiedliche Darstellungsweisen der Figuren aus und improvisieren eigene kurze Szenen zum Stück.

Termine auf Anfrage
Kostenfrei in Verbindung mit einem
Vorstellungsbesuch

BRASS IN ACTION



Mobile
Produktion

Sportlich und musikalisch zugleich auf Schulhof oder Sportplatz: Fünf Blechbläser des Sinfonieorchester Wuppertal kommen mit Moderator Alex Sojka aufs Schulgelände und bringen Ohren, Blut und Beine open air in Bewegung.

Termine für trockene und ausreichend warme
Tage des Jahres auf Anfrage

FÜHRUNGEN & PROBENBESUCHE

Informationen auf S. 157

PATENKLASSEN



Patenklassen werden bei unserem Familienstück ›Schneewittchen‹ aktiv. Zunächst erforscht die Klasse bei einer Führung das Opernhaus und lernt die verschiedenen Abteilungen eines Theaters kennen. In einer szenischen Vorbereitung spielen die Schüler_innen den Inhalt des Familienstücks nach und kommen anschließend bei einem Probenbesuch in Kontakt mit der Arbeit der Profis.

MALWETTBEWERB



Erst anschauen, dann malen oder zeichnen! Auch in dieser Spielzeit veranstalten wir zu unserem Familienstück ›Schneewittchen‹ einen Malwettbewerb für alle jungen Zuschauer_innen bis zehn Jahre. Nach dem Besuch der Vorstellung können die Kinder das Gesehene künstlerisch gestalten. Als Preis winkt ein Treffen mit beteiligten Schauspieler_innen der Produktion in der Klasse.



WORKSHOPS



Wir bieten Workshops für Schulklassen zu Stücken an, in denen wir mit szenischen Mitteln, Körperübungen, Improvisation und Musikbeispielen auf die Aufführung vorbereiten. Hierbei schlüpfen die Schüler_innen selbst in die Rollen der Protagonist_innen und probieren, in diesen Rollen zu agieren und zu singen. Sie inszenieren selbst Szenen und erarbeiten sich so aktiv einen Zugang zu den Figuren und der Handlung des Stückes.

Termine auf Anfrage
Kostenfrei in Verbindung mit einem
Vorstellungsbesuch

In der ersten Hälfte der Spielzeit bieten wir
Workshops zu folgenden Produktionen an:

Workshops Oper:

- ›Die Zauberflöte‹ – ab Klasse 7
- ›Die Piraten‹ – ab Klasse 7

Workshops Schauspiel:

- ›Faust‹ – ab Klasse 10
- ›Waisen‹ – ab Klasse 10
- ›Dantons Tod‹ – ab Klasse 10

PATENKLASSEN



Patenklassen begleiten die Entstehung einer Produktion: Bei einer Führung lernen die Schüler_innen die unterschiedlichen Abteilungen von der Maske über die Kostümabteilung bis hin zur Technik kennen. In der szenischen Vorbereitung schlüpfen sie in verschiedene Rollen, spielen Szenen und schauen bei einem Probenbesuch den Profis über die Schulter. Ihre gesammelten Erfahrungen können abschließend in Form von Texten, Collagen und vielem mehr zum Ausdruck gebracht werden.

SCHAUSPIEL MIT NACHGESPRÄCH



Zu unserem Klassiker ›Faust‹ bieten wir speziell für Schulen ein Nachgespräch mit Schauspielern_innen und der Dramaturgie an.

Termine jeweils im Anschluss an die für den Klassenbesuch ausgewählte Vorstellung auf Anfrage

COMICWETTBEWERB



Unser Comicwettbewerb geht in die fünfte Runde. Teilnehmen können Jugendliche ab 12 Jahren – alleine oder als Gruppe, im Kunstunterricht oder in der Freizeit. Der Siegercomic wird im Programmheft zur Kinderoper abgedruckt und auf unserer Website präsentiert. Eine Auswahl der schönsten Comics wird im Foyer des Opernhauses und im Lichthof des Rathaus Barmen ab dem Premierendatum im Februar 2022 präsentiert.

Einsendeschluss: Do. 13. Januar 2022
Weitere Infos unter oper-wuppertal.de/comic

SOLIST_INNEN IN DER SCHULE



Als Vorbereitung auf einen Sinfoniekonzertbesuch von Klassen und Kursen kommen die Solist_innen unserer Konzerte zu den Schüler_innen in die Schulen. Dabei stellen sie das aktuelle Programm vor und erzählen von ihrem Beruf. Der Besuch ist kostenfrei, Tickets für die Konzerte als Gruppe: 7,50 € pro Person

Termine und Infos auf Anfrage

FÜHRUNGEN & PROBENBESUCHE

Informationen auf S. 157

BERUFSSIMULATION THEATER



Schulklassen, die sich für Berufe am Theater interessieren, können bei uns eine Erfahrung der besonderen Art machen: Jede_r Schüler_in spielt die Rolle eines Theatermitarbeiters oder einer Theatermitarbeiterin und erfüllt in einer Simulation deren Aufgaben während einer kompletten Opernproduktion. Die Schüler_innen durchlaufen einen fiktiven Produktionsablauf in mehreren Levels: Von der Spielplanerstellung über musikalische und szenische Proben, Kostümherstellung usw. bis hin zur Premiere. Die Schüler_innen bekommen so einen Einblick in die Abläufe, die Zusammenarbeit der Abteilungen und die Aufgabenfelder diverser Berufe am Theater. Nach der Simulation gibt es die Möglichkeit, bei einer Führung mit Mitarbeiter_innen der Wuppertaler Bühnen zu sprechen und sich so über einige Berufe detaillierter zu informieren.

Termine auf Anfrage

MATERIALIEN UND EXTRAS



Für Lehrer_innen bieten wir Einführungen durch die Dramaturgie, Probenbesuche, Nachgespräche und Fortbildungen sowie Materialmappen zu ausgewählten Produktionen der Spielzeit an. Regelmäßige Informationen erhalten interessierte Pädagog_innen über unseren Verteiler.

WORKSHOPS FÜR LEHRKRÄFTE



Passend zu den Schulkonzerten in der Historischen Stadthalle Wuppertal führen wir einen Workshop für alle Lehrkräfte durch, die mit ihren Schüler_innen unsere Konzerte besuchen. Neben Begleitmaterial bekommen sie in vielen praktischen Beispielen Tipps für die Musikvermittlung – auch für fachfremde Lehrkräfte geeignet!

Termine auf Anfrage

PÄDAGOGISCHER TAG FÜR FACHKRÄFTE



Mit dem gesamten Kollegium ins Opernhaus? Erleben Sie ausgewählte Angebote aller drei Sparten – schlüpfen Sie selbst in Rollen, lernen Sie Musiker_innen und ihre Instrumente kennen und schauen Sie hinter die Kulissen der Wuppertaler Bühnen.



Termine, Preise und Gruppengrößen auf Anfrage

MATINEEN, EINFÜHRUNGEN & NACHGESPRÄCHE



Zu ausgewählten Opern kann man in einer Matinee erste Eindrücke sammeln und diese bei einer Einführung Vorstellungsbeginn vertiefen. Zu den Sinfoniekonzerten an Montagen findet jeweils um 19 Uhr eine Einführung statt. Das Schauspiel ermöglicht Einführungen und Nachgespräche durch die Dramaturgie zu unterschiedlichen Vorstellungen. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsleporello.



OHRENÖFFNER – MUSIK IM GESPRÄCH



Infos auf S. 96

WILLKOMMEN IN DER OPER!



Infos auf S. 35

THEATERWORKSHOPS FÜR ERWACHSENE



Bei einer Führung werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Opernhauses und erkunden unter anderem die Schneiderei, Maske und den Kostümfundus. Anschließend werden Sie selbst aktiv, spielen und improvisieren unter Anleitung der Theaterpädagogin.

Dauer: ca. 150 Minuten
Termine auf Anfrage

FÜHRUNGEN



Bei unseren Führungen gibt es die Chance, unser »Labyrinth« Opernhaus mit über 400 Räumen und 800 Türen kennenzulernen. Dabei schauen wir in die verschiedenen Abteilungen des Theaters.



PROBENBESUCHE



Mal so richtig nah am Orchestergeschehen sein und den Musiker_innen über die Schulter schauen? Wie funktioniert so eine Orchesterprobe? Wie kommen rund 60 Musiker_innen zu einem Ergebnis? Wer hört auf wen und wer hat das letzte Wort beziehungsweise den letzten Ton?

SHARE YOUR OPERA



Infos auf S. 36



BILDERBUCH & CD: PETER UND DER WOLF



Die Geschichte von »Peter und der Wolf« als Bilderbuch mit CD, eingespielt vom Sinfonieorchester Wuppertal unter der Leitung von Johannes Pell, herausgegeben von der Konzertgesellschaft Wuppertal. Sie können die CD (Erzähler: Ralph Caspers) und das Buch (Illustrationen: Christiane Fürtges) bei der KulturKarte, vor Konzerten des Sinfonieorchester Wuppertal und beim lokalen Buchhandel erwerben.

CD: 6,90 € | Buch: 9,90 € | CD + Buch: 14,90 €

MIT

MAC

HEN

ab 6 Jahren

KINDERCHOR / JUGENDCHOR / POW!



Lust, in einem Chor der Wuppertaler Bühnen mitzusingen und bei echten Opernproduktionen dabei zu sein?

Vorchor: Mi. 15:15–16 Uhr (ab 6 Jahren / Einsteiger_innen)

Kinderchor: Mi. 16–17 Uhr (ab 8 Jahren)

Jugendchor: Mi. 17–18:30 Uhr (ab 14 Jahren)

POW! Projektchor Oper Wuppertal: Di. 19–21 Uhr (für alle ab 18 Jahren)

Kontakt:

markus.baisch@wuppertaler-buehnen.de

von 8–13 Jahren

KIDSLUB



Leitung: Maria Stanke
Mo. 16–17:30 Uhr, Opernhaus



von 14–23 Jahren

JUNGES THEATER WUPPERTAL



Leitung: Barbara Büchmann
Fr. 16:30–18:30 Uhr, Opernhaus

von 13–80 Jahren

THEATER DER GENERATIONEN



Leitung: Charlotte Arndt und Svea Schenkel
Mo. 17:30–19:30 Uhr, Opernhaus



für alle

AUS DER REIHE!



Leitung: Charlotte Arndt
Di. 18–19:30 Uhr, Termine nach Ankündigung

Einmal im Monat bietet das Format Raum für Begegnungen und kreative Erkundungsreisen. Theaterbegeisterte jeden Alters treffen aufeinander und begegnen sich auf Augenhöhe zum gemeinsamen Austausch.

›Aus der Reihe!‹ versteht sich als Plattform für Begegnungen, auf der man sich gemeinsam dem spannenden Thema Theater widmet – unabhängig von den eigenen Vorerfahrungen und Kenntnissen.

für alle

UPTOWN CULTURE



Das Stadtteilprojekt rund um die Quartiere Nordstadt, Osternbaum und Mirke geht weiter: Gemeinsame musikalische Aktivitäten und Ideen mit Neulingen, Interessierten, Akteur_innen der Nachbarschaft und Musiker_innen des Sinfonieorchesters Wuppertal finden ab dieser Spielzeit wieder zunehmend ohne Abstandsregeln eine Fortführung.

Kontakt: Alex Sojka
a.sojka@sinfonieorchester-wuppertal.de

für alle

ONLINE



Zu unseren fortlaufenden Onlineangeboten gehören die Biparcours von Oper und Schauspiel zu verschiedenen Themen rund ums Theater. Auch eine Rallye um unsere Spielstätten kann darüber jederzeit mit der Klasse (unabhängig vom Spielbetrieb) gespielt werden. Im Lockdown gehen zudem verschiedene Formate online weiter, beispielsweise ›Aus der Reihe!‹ und das Theater der Generationen.

Aufführungen als Stream oder Videokonzerte stehen nach Terminabsprache und Verfügbarkeit für Schulen zur Verfügung. Dazu bieten wir individuell auch Vorbereitungsworkshops über Zoom oder Zugang zu interaktivem Lehrmaterial der Wuppertaler Bühnen an.

für alle

STATISTERIE & EXTRACHOR



Steh mit unseren Darsteller_innen gemeinsam auf der Bühne, schnupper Bühnenluft und lern die Abläufe einer Produktion backstage kennen! Für unsere Produktionen suchen wir immer wieder ambitionier-te Laientänzer_innen oder Statist_innen, die Lust haben, Bühnenerfahrung zu sammeln und mit einem professionellen Team zusammenzuarbeiten.

Kontakt Extraballett und Statisterie:
statisterie@wuppertaler-buehnen.de

Kontakt Extrachor:
markus.baisch@wuppertaler-buehnen.de

SUCHEN & FINDEN



Das Programm SUCHEN & FINDEN führt seit der Spielzeit 2019/20 die begonnene Vermittlungsarbeit am TANZTHEATER WUPPERTAL PINA BAUSCH fort und erweitert sie um eine ganze Reihe neuer Formate – analog und digital – für Schüler_innen und junge Erwachsene.

Unter der künstlerischen Leitung von Bettina Wagner-Bergelt möchte das Tanztheater Wuppertal kontinuierlich viele Kooperationen mit Schulen, Museen sowie kulturellen und sozialen Einrichtungen in den Stadtteilen eingehen, um das Werk Pina Bauschs, ihre zutiefst humane Sicht auf die Menschen und die Welt, in der wir leben, Kindern und Jugendlichen nahezubringen. Die Intendantin setzt dabei auch auf die Initiative der Lehrerinnen und Lehrer, die durch einen kurzen Anruf bei der Produktionsleitung von SUCHEN & FINDEN, das eigens auf die Bedürfnisse der jeweiligen Klasse zugeschnittene Format buchen können – vom Ein-Tages-Kurs bis zu längerfristigen Leuchtturm-Projekten.

Bei Interesse oder Fragen zu den Projekten wenden Sie sich bitte an



Tanztheater Wuppertal Pina Bausch | Adrian Gralinski
Tel. +49 202 563 42 53 | adrian.gralinski@pina-bausch.de

SCHNUPPERWORKSHOPS

Erste Begegnung mit Tanz und Musik durch Workshops mit Tänzer_innen in der Schule, Klassen 5–10

Regelmäßige **WÖCHENTLICHE TANZPROJEKTE** mit Schulklassen, auch zu Themen des Unterrichts über einen Zeitraum von mindestens 10 Wochen, Klassen 5–10

SCHULE TANZT

Diverse Tanzprojekte in unterschiedlichen Klassen zu einem gemeinsamen Thema. In einer dreiwöchigen Probenphase entwickeln Jugendliche mit einem Künstlerteam ein Stück, das im Anschluss aufgeführt wird.

FERIENPROJEKTE

in Kooperation mit Jugend- und Begegnungszentren

TANZ INTENSIV – INTENSIVWOCHE MIT LECTURE-PRÄSENTATION

Klassen 5–10, täglich 4 bis 6 Stunden

TANZ IN KOOPERATION

Ein interdisziplinäres mehrwöchiges Projekt in Zusammenarbeit mit Museen, Skulpturenpark, Stadtteilkulturzentren etc.

Jugendliche setzen sich thematisch mit Werken / Skulpturen / Gemälden / Installationen einer aktuellen Ausstellung auseinander. Über mehrere Wochen entwickeln sie hierzu choreographische Versatzstücke. Es entsteht ein Film oder eine Aufführung in öffentlichen Räumen.

Die besten Dinge im Leben sind von Dauer!



*Wuppertaler
Bau- und Sparverein*

WBS



**Wohnen
auf
Lebenszeit**

Sanderstraße 142
42283 Wuppertal (Barmen)
Telefon (02 02) 26 45 99-50
Internet www.wbs-wuppertal.de








colored
by LIGHT

Parkett Dietrich®

VERLEGEHANDWERK SEIT 1918

Exklusivdielen Eiche Woodstock Naturgetrocknet | Lassen Sie sich von uns inspirieren
Wuppertal | Köln | Krefeld | Dortmund | Hamburg | www.parkett-dietrich.de   



WIR BERATEN SIE GERN!

Ihr Team von der KulturKarte

EINTRITTSKARTEN ERMÄSSIGUNGEN INFORMATIONEN

Der Ticketverkauf für die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH erfolgt über:



TICKET- UND ABO-HOTLINE
+49 202 563 7666

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
Öffnungszeiten ab Do. 5. August 2021:
Montag – Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr

THEATERKASSE IM OPERNHAUS
Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal
Freitag 17–19 Uhr (ab Fr. 6. August 2021)

ONLINEBUCHUNG kulturkarte-wuppertal.de
E-MAILBUCHUNG kontakt@kulturkarte-wuppertal.de
Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass
E-Mails nicht außerhalb unserer Geschäftszeiten
bearbeitet werden können.

Zusätzlich erhalten Sie Tickets an allen Reservix-
Vorverkaufsstellen, online unter reservix.de, an
allen bekannten Vorverkaufsstellen im Wuppertaler
Stadtgebiet sowie bei Wuppertal-Live.de.

VORVERKAUFSSTART OPER, SCHAUSPIEL UND SINFONIEORCHESTER

Mo. 9. August 2021, 10 Uhr
für alle Veranstaltungen im August,
September und Oktober

Mi. 15. September 2021, 10 Uhr
für alle Veranstaltungen im November, Dezember und
für das Neujahrskonzert

Der Vorverkaufsstart für die Schulvorstellungen von ›Schneewittchen‹ wird im September 2021 bekannt gegeben.

Für Schulen und Kitas ist jede 11. Karte eine Freikarte. Dieses Angebot kann nur per E-Mailbuchung oder telefonisch abgeschlossen werden.

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen von 50 %* auf Einzelkarten erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises: Kinder, Schüler_innen**, Studierende und Auszubildende (bis 27 Jahre), Freiwilligendienstleistende (BFD, FSJ, FSJK), Personen, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII erhalten oder im Besitz des Wuppertalpasses sind (Nachweis erforderlich).

Kein Entgelt wird erhoben für eine Begleitperson von Schwerbehinderten, bei denen die Notwendigkeit ständiger Begleitung im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist (Merkzeichen B).

*gilt nicht für Sonderveranstaltungen, Silvestervorstellungen, Neujahrskonzerte, Musicals, Lesungen und Gastspiele

**Schüler_innen zahlen für Opern- und Schauspielvorstellungen ausgenommen Musicals 6,00 € (Premieren 8,00 €) auf allen Plätzen.

BÜHNE FREI FÜR STUDIERENDE

Studierende der Bergischen Universität Wuppertal, der Kirchlichen Hochschule Wuppertal / Bethel und der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal, können für jede Produktion* ab zehn Tage vor dem Vorstellungstermin zwei Karten pro Person bei der KulturKarte reservieren. Die beiden Karten sind kostenlos und können bis 15 Minuten vor der Vorstellung unter Vorlage des Studierendenausweises an der Abendkasse abgeholt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, auch ohne vorherige Reservierung an der Abendkasse nach Karten aus diesem Kontingent zu fragen. Dieses Angebot kann pro Produktion einmal genutzt werden.

4 ZU 3 FÜR MICH!

Ob Schauspiel, Oper oder Konzert, Sie buchen vier Vorstellungen und bekommen eine Vorstellung von uns geschenkt. Lassen Sie sich von unserem Team in der KulturKarte individuell beraten.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Zahlungsmittel im persönlichen Verkauf:

- Bargeld in Euro
- ec-Karten der Banken und Sparkassen
- Mastercard und Visa Card

Zahlungsmittel bei telefonischer Bestellung:

- Mastercard und Visa Card

PREISE 2021/22

OPER

OPERNHAUS

PG**	PREMIERE	NORMAL	MUSICAL
 PG 1*	48,00 €	45,00 €	49,00 €
 PG 1	44,00 €	41,00 €	45,00 €
 PG 2	38,00 €	35,00 €	39,00 €
 PG 3	28,00 €	24,00 €	29,00 €
 PG 4	13,00 €	12,00 €	15,00 €

SCHAUSPIEL

THEATER AM ENGELSGARTEN UND OPERNHAUS

PG**	PREMIERE	NORMAL	SOLOABENDE
 PG 1	31,00 €	27,00 €	18,00 €
 PG 2	24,50 €	20,50 €	

SINFONIEORCHESTER

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL

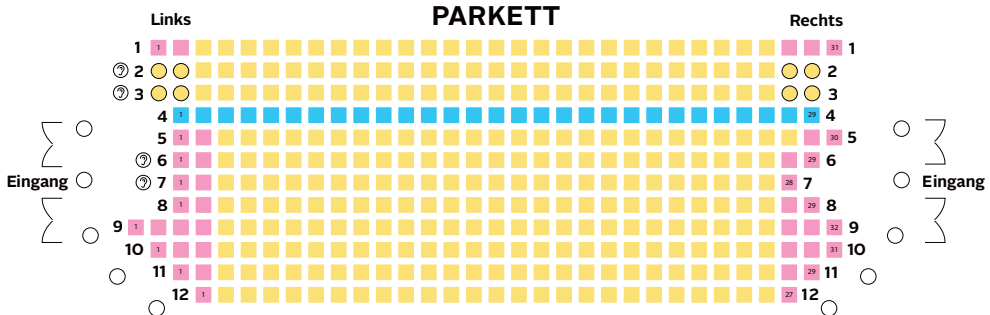
PG**	SINFONIE- UND CHORKONZERTE	SPECIALS
 PG 1	43,00 €	Uptown Classics 19,00 €
 PG 2	37,00 €	Familienkonzerte 10,00 €
 PG 3	31,00 €	Schulkonzerte 7,50 €
 PG 4	24,00 €	Kindergartenkonzerte 5,00 €
 PG 5	15,00 €	Orgel-Akzente 25,00 €
 PG 6	14,00 €	Kammerkonzerte 16,00 €

**Preisgruppe

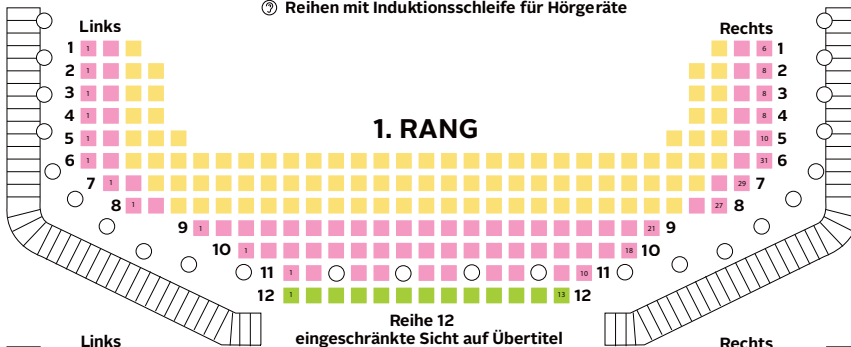
SAALPLÄNE

OPERNHAUS

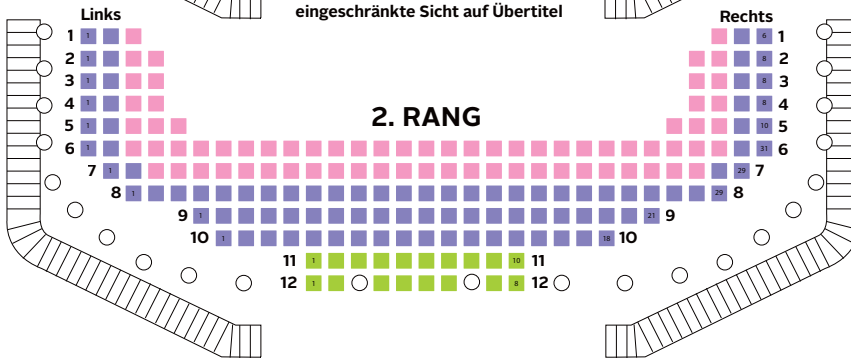
BÜHNE



● Rollstuhlplätze
 Ⓞ Reihen mit Induktionsschleife für Hörgeräte



Reihe 12
 eingeschränkte Sicht auf Übertitel

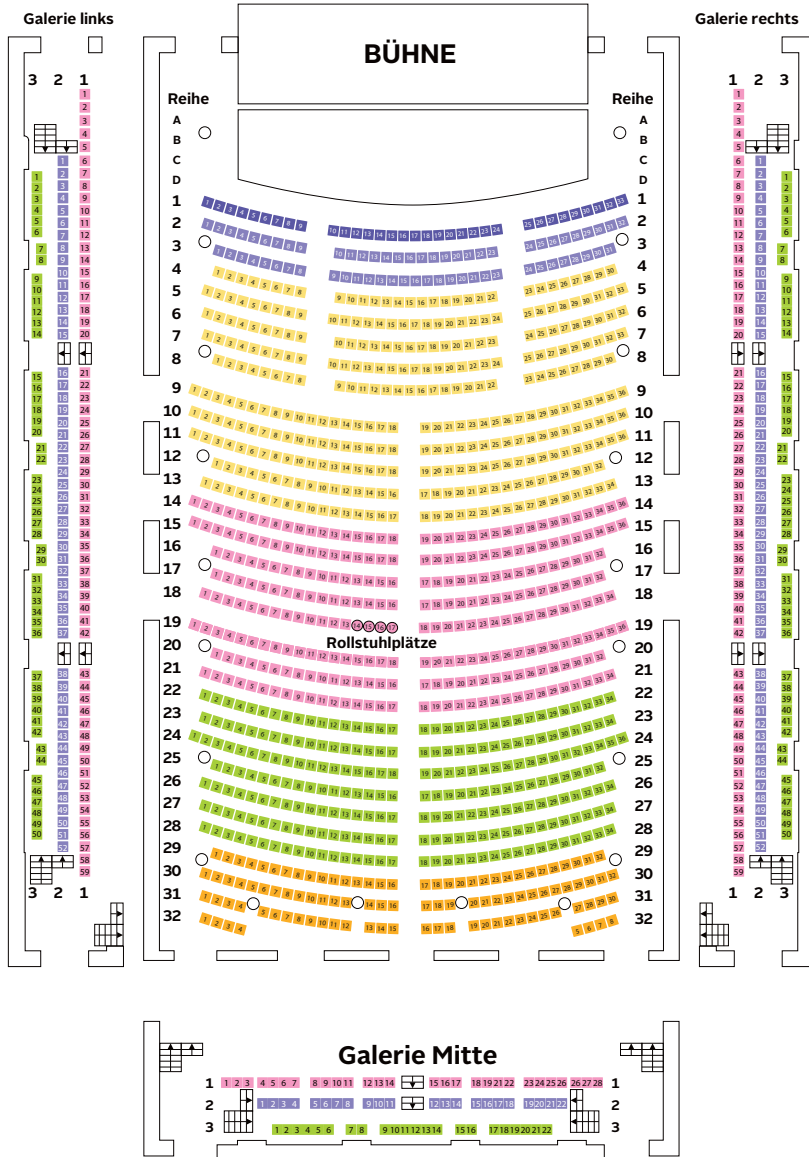


Reihe 12
 eingeschränkte Sicht auf Übertitel

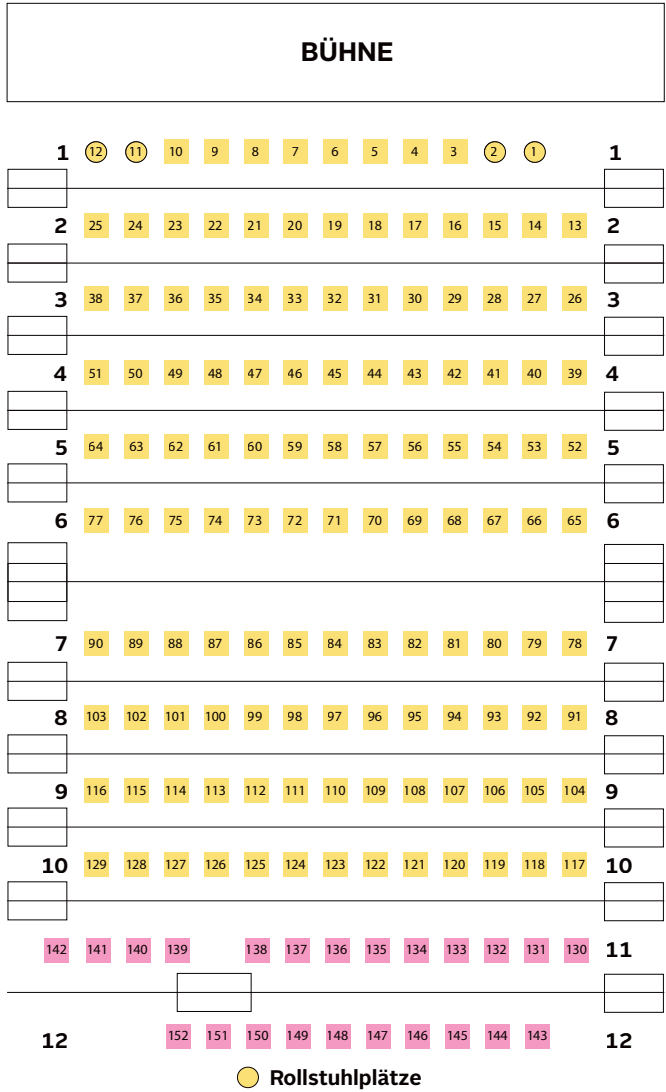
TICKET- UND ABO-HOTLINE +49 202 563 7666

Die Saalpläne können je nach Coronaschutzmaßnahmen und der Vorgabe, wie viele Personen die Spielstätten besuchen dürfen, abweichend eingerichtet werden. Die KulturKarte informiert Sie beim Ticketkauf.

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL GROSSER SAAL



THEATER AM ENGELSGARTEN



TICKET- UND ABO-HOTLINE +49 202 563 7666

Die Saalpläne können je nach Coronaschutzmaßnahmen und der Vorgabe, wie viele Personen die Spielstätten besuchen dürfen, abweichend eingerichtet werden. Die KulturKarte informiert Sie beim Ticketkauf.

Starkes Theater? Große Oper?

Unsere aktuellen Premieren-Kritiken
druckfrisch in der
Wuppertaler Rundschau
und im Netz auf
www.wuppertaler-rundschau.de

wuppertaler rundschau

Der Tipp vom Daxi !



Fahren Sie doch mal wieder Taxi.

Unser Rundum-Service für Sie:

- jede Taxifahrt von A nach B
- Krankenfahrten
- Anruf-Sammeltaxi
- Kombi- bzw. Großraumtaxi (bis 8 Pers.)
- Flughafenfahrten zu Festpreisen
- Kurierfahrten
- Besorgungsfahrten
- Eventtaxi
- Lotsenfahrten



Ihre Bestellung nehmen
wir auch zu jeder Zeit
gerne über das Internet entgegen.

www.taxi-wuppertal.de

E-Mail: info@taxi-wuppertal.de

BARRIEREFREIHEIT

OPERNHAUS

Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung: Für Rollstuhlfahrer_innen und gehbehinderte Besucher_innen gibt es einen behindertengerechten Zugang gegenüber der Pförtnerloge. Darüber hinaus ist ein Aufzug vorhanden, der Sie bis auf die Ebene des Kronleuchterfoyers und des Erfrischungsraums bringt. Rollstuhlfahrer_innen und ihre Begleitung werden gebeten, bereits beim Kartenkauf in der KulturKarte oder an der Theaterkasse für Rollstühle vorgesehene Plätze zu buchen. Das Einlasspersonal ist am Abend der Vorstellung gern dabei behilflich, die Plätze zu erreichen.

Für Menschen mit Hörbehinderung: Die Sitzreihen 2, 3 und 6 sind im Opernhaus komplett mit Induktionsschleifen versehen. In der Reihe 7 sind es die Plätze 1–10 und 20–29. Menschen mit Hörgeräten mit T-Spule können auf allen Plätzen dieser Sitzreihen – frei von Nachhall- und Störgeräuschen – die von der Ringschleife im Boden gesandten Signale empfangen. Karten für diese Plätze können Sie online buchen und in der KulturKarte beziehungsweise an der Abendkasse erwerben. Es können keine Kontingente für Menschen mit Hörbehinderung eingerichtet werden. Bitte buchen Sie frühzeitig!

Für Menschen mit Sehbehinderung: Die gesamte Farbgebung im Opernhaus ist kontrastreich. Wo es sich einrichten ließ, wurden die jeweils ersten und letzten Stufenkanten kontrastreich markiert. Ebenso sind die Stuhlreihen und Sitzplätze kontrastreich nummeriert. Zusätzliche Handläufe an der Treppe im Foyer erhöhen die Sicherheit.

THEATER AM ENGELSGARTEN

Für Rollstuhlfahrer_innen befinden sich Rollstuhlplätze in der ersten Reihe. Der Zugang ins Theater ist barrierefrei.

HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL

Rollstuhlrampen und Aufzüge ermöglichen den problemlosen Zugang zu allen Räumen.

ANREISE / PARKEN

ÖPNV INKLUSIVE!

Jede Theater- und Konzertkarte berechtigt zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt am Tag der Vorstellung mit den Verkehrsmitteln des VRR.

Zum Opernhaus und zum Theater am Engelsgarten fahren Busse und Bahnen bis ›Barmen Bahnhof‹, die Schwebebahn bis ›Adlerbrücke/Opernhaus‹. Zur Historischen Stadthalle Wuppertal fahren Züge bis zum Hauptbahnhof und Busse bis zur Haltestelle ›Historische Stadthalle‹.

MIT DEM PKW

Opernhaus und Theater am Engelsgarten: gebührenpflichtige Parkplätze am Haus, davon drei Behindertenparkplätze (Abendticket 2,00 €)

Historische Stadthalle Wuppertal: gebührenpflichtige Parkplätze zwischen der Historischen Stadthalle und der Schwimmoper (Veranstaltungsticket 4,00 €)

THEATERTAXI

Vor Beginn der Vorstellung können Sie im Opernhaus an den Garderoben, im Theater am Engelsgarten an der Abendkasse und in der Historischen Stadthalle am Infostand Plätze im Sammeltaxi für Ihre Heimfahrt nach der Aufführung vorbestellen. Wir haben mit der Taxizentrale einen Fixpreis von 9,50 € pro Person im Stadtgebiet Wuppertal vereinbart.

E-MOBILITÄT

Laden Sie während Ihres Vorstellungsbesuchs Ihr E-Auto auf dem Parkplatz am Opernhaus auf. Auch im Parkhaus an der Historischen Stadthalle Wuppertal gibt es eine Ladestation für Ihr E-Auto.



180 FÖRDERER

FREUNDE DER WUPPERTALER BÜHNEN UND DES SINFONIEORCHESTERS WUPPERTAL E. V.

Die Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters sind ein Verein kulturinteressierter Bürgerinnen und Bürger, der es sich in Zeiten knapper öffentlicher Kassen zur Aufgabe gemacht hat, das Theater sowie das Orchester ideell und materiell zu unterstützen. So können anspruchsvolle künstlerische Vorhaben verwirklicht werden. Für seine Mitglieder veranstaltet der Förderverein regelmäßig Theaterfahrten in andere Städte und organisiert Probenbesuche.

Vorsitzender
Dr. h. c. Peter H. Vaupel
theaterfreunde-wuppertal.de

KONZERTGESELLSCHAFT WUPPERTAL E. V.

Die 1861 von musikinteressierten Bürger_innen ins Leben gerufene Konzertgesellschaft Wuppertal gründete 1862 ein Sinfonieorchester, aus dem sich das heutige Sinfonieorchester Wuppertal entwickelte. Seit 2005 ist sie als Förderverein für das Orchester und den Chor der Konzertgesellschaft tätig und fördert vor allem die Education-Arbeit. Außerdem ermöglicht sie die Verwirklichung von herausragenden Projekten. Den Mitgliedern bietet die Konzertgesellschaft regelmäßig die Teilnahme an Generalproben und Sonderveranstaltungen.

Vorsitzender:
Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
konzertgesellschaft-wuppertal.de

VOLKSBÜHNE – KULTUR IST UNSERE LEIDENSCHAFT!

Seit über 100 Jahren bietet die Kulturgemeinde Volksbühne als größte Besucherorganisation im Bergischen Land Kultur in Ihrer Stadt an. Vielseitigkeit zeichnet unsere Abonnements aus. Wir bieten Schauspiel- oder Opernabos sowie gemischte Arrangements aus vielen Kulturbereichen im Stadtgebiet Wuppertals. Unsere beliebten Reisen führen zu namhaften kulturellen Ereignissen in Europa. Sie können jederzeit Mitglied werden.

Geschäftsstelle:
Hofaue 51, 42102 Wuppertal
Tel. +49 202 446 111
volksbuehne-wuppertal.de



AUS EINER GARAGE IN WUPPERTAL AUF DIE GROSSEN BÜHNEN DIESER WELT

WIR SIND RIEDEL. Unser Zuhause ist die Welt der Medienproduktionen und der globalen Live-Events. Wir entwickeln und vertreiben Intercomsysteme und Technologien zur Signalübertragung von Video, Audio und Daten.

Ob in Stadien, Theatern, Kongresszentren oder Konzertsälen – oft stecken wir dahinter, wenn es um reibungslose Echtzeit-Übertragungen geht.

Spannende Projekte auf



www.riedel.net

WIR

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Daniel Siekhaus

LEITER PERSONAL UND
ORGANISATION / PROKURIST
Martin Sudhoff

ASSISTENTIN
Tatjana Siemens

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Berthold Schneider (Opernintendant),
Thomas Braus (Schauspielintendant),
Patrick Hahn (Generalmusikdirektor)

KÜNSTLERISCHER BETRIEBSDIREKTOR
Markus Hertel

MITARBEIT KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO
Xiushi Wu

MARKETING
Esther Klose (Leitung), Julian Rasmus
Grüter, Sara Teckenberg

EDUCATION / THEATERPÄDAGOGIK
Heike Henoeh (Leitung), Charlotte
Arndt, Svea Schenkel, Maria Stanke,
Nadja Wiesemann

BIBLIOTHEK
Ana Clara Santoro

PERSONAL / ORGANISATION /
FINANZBUCHHALTUNG
Corinne Dölz, Kerstin Eversberg,
Anke Hartmann, Ute Jansen,
Olga Schwarzkopf, Tim Thelen,
Michaela Thun-Kühr

KULTURKARTE
Julia Kissina (Leitung), Lisa Kleiß
(stellv. Leitung), Sybille Ahrens,
Elke Altjohann, Carmen Brück

ARBEITSSICHERHEIT / BRANDSCHUTZ
Frank Soyez

HAUSVERWALTUNG

Holger Springorum (Leitung),
Wolfgang Franke, Angelika Görtz

TECHNISCHER DIREKTOR
Mario Engelmann

BÜHNENTECHNIK
Gerhard Pfahl (Leitung), Birgit Becker,
Melanie Clausohm, Filippo Garofalo,
Thorsten Kolbe-Wendt, Sascha Knoop,
Chiara Tess Krogull, Leon de Lasberg-
Hurtz, René Mareien, Muhib Mohammad,
Dominik Müller, Sebastian Müller, Maik
Noerenz, Axel Pauly, Georg Polednia,
Franziska Randt, Thomas Seith, Jozsef
Svab, Dirk Schmitz, Stephan Schmitz, Klaus
Schneider, Ralf Untermann, Jonas Vondrlik

BELEUCHTUNG
Fredy Deisenroth (Leitung), Nils Georg,
Felix Heyder, Jennifer Holtz,
Marcel Kalesse, Florian Kerl, Sina Kohn,
Henning Priemer, Tom Thöne

TON
Thomas Dickmeis (Leitung), Philipp Coen,
Jan Kreienkamp, Kevin Staples

REQUISITE
Christian Beckers (Leitung),
Jennifer Günther, Vanessa Wiemer, N. N.

KOSTÜM
Elisabeth von Blumenthal (Leitung / Her-
ren), Petra Leidner (Leitung / Damen),
Sarah Prinz (Kostümassistenz)

DAMEN- UND HERRENSCHNEIDEREI
Johann Antoni, Harald Boll, Anna Lena
Dresia, Eva Droste, Rabea Greße,
Ann-Katrin Herrmann, Lisa Kahlhöfer, Anke
Kauermann, Sabine Küpper, Iris Miltrup,
Maria Monno, Andrea Mürköster, Verena
Siebald, Anneruth Simon, Ulrike Schneider,
Stefanie Thür, Christiane Weber

ANKLEIDE / WÄSCHEREI / FUNDUS

Ulrike von Blumenthal, Isabella Grychnik,
Marion Kocherscheidt-Quasowski, Mario-
la Kopczynski, Joshua Manderla, Sigrid
Pallwitz, Anna Stuchlik

MASKE

Markus Moser (Leitung), Kathrin
Bernegger, Roswitha Böhmelmann,
Mirjam Heimbach, Paulin Pospischil,
Michaela Seidler, Valeska Spielberger,
Linn Toemmler, N. N.

WERKSTATT

Matthias Kilger (Koordinator), Jörg
Berthold, Christopher Findeisen, Nadine
Gabriel, Susi Greiff, Ralf Klein, Josef
Korzenski, Christian Kreinjobst, Holger
Müller, Axel Pomaska, Elke Seifert, Mario
Sole, Susanne Zeibig

AUSZUBILDENDE

Noah Jakuttis, Ronja-Marei Kluge,
Pascal Koch, Valentin von Marenholtz,
Luis Moldenhauer, Janik Rzymann,
Kasimir Bockskopf, Friederike Kemmether

OPER**OPERNINTENDANT**

Berthold Schneider

**ASSISTENT DES OPERNINTENDANTEN,
PRODUKTIONSLEITER SOUND OF THE
CITY**

Timon Figge

DRAMATURGIE OPER

Marc von Reth, N. N.

SPIELLEITERIN UND REGIEASSISTENTIN

Karin Kotzbauer-Bode

INSPIZIENT

Lauren Schubbe

ERSTER KAPELLMEISTER

Johannes Witt

CHORDIREKTOR

Markus Baisch

STUDIENLEITER

Michael Cook

SOLOREPETITOREN

Koji Ishizaka, Immanuel Karle

SCHAUSPIEL**SCHAUSPIELINTENDANT**

Thomas Braus

**PERSÖNLICHE REFERENTIN,
DRAMATURGIE, ORGANISATIONSLEITUNG
INKLUSIVES SCHAUSPIELSTUDIO**

Elisabeth Wahle

DRAMATURGIE

Barbara Noth

PRODUKTIONSLEITER, DRAMATURGIE

Peter Wallgram

REGIEASSISTENZ

Johanna Landsberg, Alexander Sturm,
Lotte Zuther

INSPIZIENTEN

Ilja Betser, Alexander Sturm

SINFONIEORCHESTER**GENERALMUSIKDIREKTOR**

Patrick Hahn

ORCHESTERVERWALTUNG

N. N. (Orchesterdirektor_in),
Burkhardt Pfläging, Ulrike Schürmann

ORCHESTERWARTE

Volker Lünenschloss, Lars Priesack,
Bernd Uebermuth, Jakup Walo

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Kurt-Drees-Str. 4
Theater am Engelsgarten, Engelsstr. 18
Historische Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40

KULTURKARTE

Kirchplatz 1
kontakt@kulturkarte-wuppertal.de
Tickethotline: +49 202 563 7666

IMPRESSUM

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal
Tel. +49 202 563 7600 (Pforte Opernhaus)
Fax +49 202 563 8078
info@wuppertaler-buehnen.de
wuppertaler-buehnen.de

Opernintendant BERTHOLD SCHNEIDER. Schauspielintendant THOMAS BRAUS.
Generalmusikdirektor PATRICK HAHN. Geschäftsführer DR. DANIEL SIEKHAUS.
Aufsichtsratsvorsitzende KARIN VAN DER MOST

Fotos

Team KulturKarte © Uwe Schinkel; Opernhaus © Frank Elschner; Theater am Engelsgarten © Uwe Schinkel; Historische Stadthalle Wuppertal © Lars Langemeier

Grafisches Konzept BOROS; Layout, Satz GK+ | gruschkakramer.de
Druck und Anzeigenakquise SCHMIDT, LEY + WIEGANDT GMBH + CO. KG

OPER

Redaktion SINA DOTZERT, MARC VON RETH, BERTHOLD SCHNEIDER,
SARA TECKENBERG

Fotos

Berthold Schneider, ›Share your Opera: La Bohème‹ © JENS GROSSMANN; Patrick Hahn © GERHARD DONAUER / C&G PICTURES; Die Zauberflöte © JÖRN HARTMANN; Ensemble, Nina Koufchristou, Anne Martha Schuitemaker © BJÖRN HICKMANN; Rupert Enticknap © CHRIS GLOAG; Elena Pusztá © JESSYLEE PHOTOGRAPHIE; Joslyn Rechter © PRIVAT; Ensemble Opernstudio NRW © GERARDO GARCACANO; Mercy Malieloa © OPERNSTUDIO NRW, Demian Matushevskiy © OLESYA DYTLOVA; Opernchor © CLAUDIA SCHEER VAN ERP; Clemens Flick © FOTO STEINHAGEN; Immo Karman © PRIVAT; Fabian Posca © PRIVAT; Nigel Lowery © PRIVAT; Cusch Jung © OPER LEIPZIG / KERSTIN NIJHOF; Beate Zoff © LEANDER ZOFF

Plakate

Titel © EIKO ISHIOKA | MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG; Bildkonzept © KUNSTVEREIN HAMBURG; ›Julius Caesar‹ © MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG; ›Il canto s'attrista, perché?‹ © KUNSTVEREIN HAMBURG; ›Die Piraten‹ © OLD ST. CROIX IMPORTED RUM

FOLGEN SIE UNS!

- f** facebook.com/operwuppertal
@ instagram.com/operwuppertal
t twitter.com/operwuppertal

SCHAUSPIEL

Redaktionsleitung ELISABETH WAHLE, THOMAS BRAUS; Redaktionelle Mitarbeit JULIAN RASMUS GRÜTER. Textbeiträge BARBARA NOTH, ELISABETH WAHLE, PETER WALLGRAM, GLANZSTOFF – AKADEMIE DER INKLUSIVEN KÜNSTE E. V.

Fotos © UWE SCHINKEL
 Illustrationen © GK+ | gruschkakramer.de

FOLGEN SIE UNS!

- f** facebook.com/schauspielwuppertal
@ instagram.com/schauspielwuppertal
t twitter.com/schauspielwuppertal

SINFONIEORCHESTER

Redaktion ESTHER KLOSE, DR. BENJAMIN REISSENBERGER;
 Texte ESTHER KLOSE, BJØRN WOLL

Fotos
 Patrick Hahn © Gerhard Donauer | C&G Pictures; Sinfonieorchester Wuppertal
 © Dirk Sengotta; Historische Stadthalle Wuppertal © Lars Langemeier

Illustrationen © GK+ | gruschkakramer.de

FOLGEN SIE UNS!

- f** facebook.com/sinfonieorchesterwuppertal
@ instagram.com/sinfonieorchesterwuppertal
t twitter.com/sinfonieorchW

EDUCATION

Redaktion CHARLOTTE ARNDT, HEIKE HENOCH, SVEA SCHENKEL, MARIA STANKE

Fotos
 Piratenschiff © JONAS STANKE; Svea Schenkel © WILL VAN IERSEL; Maria Stanke
 © FRANK ALTMANN; Charlotte Arndt © UWE SCHINKEL; Nadja Wiesemann © PRIVAT;
 Heike Hensch © DIRK SENGOTTA; KIWI, Kistenoper, Klassenzimmerstück © UWE
 SCHINKEL; Puppen-Abenteuer, ›Schneewittchen‹ © GK+ | gruschkakramer.de; Schul-
 konzert © NICOLA HAMMER; Probenbesuch © HEIKE HENOCH; Führungen © TIM KLEIN;
 Suchen & Finden © SEVERIN VOGL

Stand: Mai 2021

Ein Unternehmen der Stadt Wuppertal


gefördert vom

Kulturpartner



Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen





Wir unterstützen die Wuppertaler
Bühnen und das Sinfonieorchester
Wuppertal seit Jahrzehnten.

*Schmidt
Ley+
Wiegandt*



Home Instead®

Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

SENIORENBETREUUNG. EINFACH PERSÖNLICHER.

BETREUUNG ZUHAUSE | BEGLEITUNG AUSSER HAUS

GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG



Echt Wuppertal.



In Wuppertal geht's bei Livemusik echt zur Sache.

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile.

Sie werden begeistert sein.